# Markt Bladl

## Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 9 / Ausgabe 02/2017

Frohe Weihnachten

2017 Jubiläumssommer

70 Jahre d'Teisnachtaler

150 Jahre FFW

50 Jahre Bergwacht

125 Jahre TSV

EDEKA

# Stadler + Honner

**Besuchen Sie unseren Markt und genießen Sie ganz unter unserem Motto „Frische ohne Kompromisse“ ein modernes Einkaufserlebnis.**

*Wir freuen uns, Sie in unserem EDEKA-Markt begrüßen zu dürfen.*

# *Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,*

**Werner Troiber, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Ruhmannsfelden**

seit dem Erscheinen des letzten Marktbladls hat sich wieder viel getan in unserem Markt. Es war heuer ein Sommer der Jubiläumsfeiern. Begonnen hat die Feuerwehr im Juni mit einem zweitägigen Fest in der Mehrzweckhalle zum 150-jährigen Bestehen. Der große Festzug am Festsonntag mit rund tausend Teilnehmern wird unvergesslich bleiben. Im Juli feierte der Trachtenverein sein 70-jähriges Bestehen am Vereinsheim im wunderschönen Garten. Die Bergwacht hat im August in Kalteck zwei Tage lang das 50-jährige Bestehen ganz steil gefeiert. Der Turnverein blickte im September auf 125-jähriges Bestehen zurück und feierte im Segl-Saal. Als Bürgermeister bin ich stolz auf unsere Feuerwehr und die Vereine, die aus unserem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken sind und unserem Markt einen besonderen Charme verleihen.

Trotz der wunderschönen Jubiläumsfeiern holte uns die Wirklichkeit wieder ein. Das Unwetter vom 16. Juni 2016, das unsere Mittelschule schwer in Mitleidenschaft gezogen hat, zwang uns zu agieren. Ich bin meinen Markträten dankbar, dass sie sich im Rahmen der Schadensbehebung auch für eine Generalsanierung entschlossen haben. Diese Mammutaufgabe wird uns nicht nur heuer, sondern auch in 2018 noch hinreichend beschäftigen. Durch diese Generalsanierung kommen wir aber an unserer Mittelschule technisch auf den modernsten Stand, ja man kann sagen wir sind der Zeit voraus. Damit ist unser Schulstandort auf viele Jahre gesichert.

Es ist eine Freude, wenn ich sehe, wie sich viele Bürger in unserem Markt engagieren. Die Straßenpaten halten die zugeteilten Areale sauber, andere Bürger tun sich zusammen und gestalten und pflegen die Blumeninseln auf dem Marktplatz. Auch der südliche Ortseingang grüßt die Gäste sauber und im Sommer blühend. Da kann ich als Bürgermeister nur Danke sagen und „macht weiter so“.

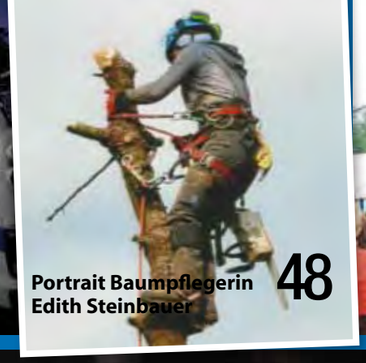
Ebenso danke ich den Markträten, die parteiübergreifend vernünftige Entscheidungen zum Wohle unserer Bürger treffen. Zum Jahresende kann ich mir nur wünschen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder so kameradschaftlich und konstruktiv zusammenarbeiten.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2018

Euer 1. Bürgermeister

*Werner Troiber*

Foto: Werner Troiber



## INHALT


GRUSSWORT ..... 3
Bürgermeister Werner Troiber

INHALT UND IMPRESSUM ..... 4

MARKTTREIBEN ..... 6
Frisch gespurte Loipen • 30 Jahre Gasthaus Kopp• Adventsschmieden bei Haselmayr • Theaterverein bewirtet Senioren • Schlittenparty • 50. Musikantentreffen

JUBILIÄUMSSOMMER 2017 ..... 8
150 Jahre FFW • 125 Jahre TSV • 50 Jahre Bergwacht • 70 Jahre d'Teisnachtaler

MARKTKATZ ..... 13
Ohne Förderverein kein Badevergnügen

NEUES AUS DEM RATHAUS .... 14
Schnelles Netz • Wo bleibt mein Geld? • Kurzmeldungen • Marktrat Michael Vogl • Besuch aus Armenien • Änderungen Bayernwerk • die neuen Babys stellen sich vor • Spende an HvO

FERIENPROGRAMM 2017 ..... 18
Jede Menge Spaß und Unterhaltung für die Kids

BUNTGEMISCHTES ..... 20
Bayerischer Abend & Rock in Ramesfain • NEU Geschäfte im Markt: »Fotostudio LiebeZeit« und Friseursalon »Da Maria« • Auszeichnung für EDEKA

MELDUNGEN & SPENDEN ..... 22
Dankeschön fürs Ferienprogramm • Findling für den Urnenhain • Beach Party am Badeweiher • Schiedsrichterin Franziska Wildfeuer • Bürgerengagement & Spenden

AUS DEM SCHULHAUS ..... 24
Gesundheitstag • Verabschiedungen • Neuer Elternbeirat Grundschule • Technik für Kinder • Weinachtsfeier • Sportlerehrung • ABC-Schützen • Elternbeirat Mittelschule • Schulpaten • Kochkünste • Kurz & Knapp • Mittelschüler ins Leben entlassen • Coaching für Bewerbungen • Kurz & Knapp

KINDERGARTEN ..... 30
Familienausflug • X-perium in St. Englmar • Nikolaus im Spatzennest • Andacht im Osterbrünnl • St. Martin

MARKT-NOTIZEN ..... 32
Mont Blanc für Marktplatz • TV-Turnhalle nun Fritz-Wittmann-Halle • Fotoausstellung Rolli-Cam • Weltvorlesetag • Kurz & Knapp

MARKT-NEWS ..... 36
Schnelles Netz • Reservistenausflug • Volkstrauertag • Senorita • JHV Naturbadeweiher • JHV Kolpinsfamilie • Markt-Telegramm

SPORTVEREINE ..... 38
Es läuft wieder bei der SpVgg • Ehrungen • Erfolgreiche Jugendarbeit bei der SpVgg • Tennis: Der TCR blickt auf ein erfolgreiches Tennisjahr zurück

SOMMERFESTE ..... 42
68. Volksfest Ruhmannsfelden • Bulldogtreffen • Sommernachtskonzert • Weinfest

SILBERDISTELN ..... 44
Ausflüge, Vorträge, Ehrungen • Die Senioren sind stets aktiv

FREIWILLIGE FEUERWEHR ..... 46
Jahrtag • Jugendfeuerwehr entsorgt Christbäume • Jahresabschluss • Helferessen • Gemeinsame Übung Jugendfeuerwehr • Wasserförderung • JHV mit höchster Ehrung • Rettungskräfte üben gemeinsam • HvO-Spende • Fahrsicherheitstraining

DIE IN DEN BÄUMEN KLETTERT 48
Portrait über Baumpflegerin Edith Steinbauer

PFARREI LAURENTIUS ..... 52
Seniorenausflug • Adventssingen • Pfarrfest • Goldenes Pristerjubiläum daheim • Notizen aus der Pfarrei

WINTERFESTE ..... 54
Wolfausläuten • Nikolausfest • Flöckchen, eine Nikolausgeschichte • Weihnachtsmarkt

TERMINE, VERANSTALTUNGEN & 75 JAHRE LEBEMSMITTEL ..... 59
Familie Kilger am Bahnhof feiert Jubiläum

IMPRESSIONEN ..... 60
Ein Sommerhäusl im Winter

ABSCHIED ..... 62
Ruhmannsfelden sagt leise Servus



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**
Markt Ruhmannsfelden
Bürgermeister Werner Troiber
Am Rathaus 1
94239 Ruhmannsfelden
www.ruhmannsfelden.de

**Redaktion:**
Isolde Deiser (V.i.S.d.P.) und Barbara Weidemann
**Autoren und Fotografen dieser Ausgabe:**
Franz Bauer, Anne Kilger, Michael Kramhöller, Klaus Schneider, Anita Schober, Xaver Wiesinger, Rauscher, Philipp Radtke
**Layout & Konzept:** Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

**Anzeigen & Akquisition:** Isolde Deiser, Franz Bauer, Jürgen Oisch
**Druck**: Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen
**Auflage:** 1.200 Hefte.
Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen

**Titelbild: Wurzelgruppe im Waldkindergarten (Foto: Isolde Deiser)**







FAHRSERVICE AULINGER ...wir fahren mit Herz
Gebührenfrei anrufen: 0800 - 200 20 15
Dorfstr. 17
D-94239 Zachenberg
Privat- und Krankenfahrten aller Art
Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
– alle Krankenkassen –
Rollstuhlgerecht

Café Snackbar Kaffeedscherl
Poststraße 3
Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 - 513657
Frühstücks-Buffets
(Termine siehe Aushang)
großer Veranstaltungsraum
für Privat-, Firmen- und Vereinsfeiern
SNACK'S & BURGER
TÄGLICH VON 11:00 - 19:00 UHR

Automaten
Hans Steinbauer
Plattling

stac design
Werbung maßgeschneidert.
Grafikdesign
Drucksachen aller Art
Werbetechnik
Textildruck Flex & Flock | STICKEREI
modico® - Stempel
MORE THAN A STAMP
Poststraße 6 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168
www.stac-design.de

Gasthaus Waldfrieden
Familie Friedrich
Pulvermühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/1216
Täglich ab 16:00 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage ab 14:00 Uhr
Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)

HERBERT BREM

Säge- und Hobelwerk
Stegmühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1021
Mobil : 0171 6518062
Internet: www.saegewerk-brem.de
e-mail: saegewerk.brem@t-online.de
Ausführung und Verkauf sämtlicher Schnittholzsorten
Decken und Profilbretter
Schreinerwaren
in Fi. / Ta. / Lä. / und anderen Holzarten

Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter
BIERSTÜBERL RUHMANNSFELDEN
Marktplatz 18 · Tel. 09929/1338
– durchgehend warme Küche –
Auf Ihr Kommen freut sich Wirtin Anita mit Team
Wolferstetter Bier
Das Glanzlicht bayerischer Braukunst
www.wolferstetter-brauerei.de

Niederbayerische Traditions-Metzgerei
Otto Wurzer
Bahnhofstr.4
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929/1585
Fax: 09929/95 89 28
www.metzgerei-wurzer.de
s'bresiert wie d'Sau, beim Wurzer is heid Fleischbeschau

Im Januar kam viel Schnee und so konnten rund um den Markt Loipen gespurt werden

## Frisch gespurte Langlaufloipen

Langlauf rundum den Markt im schneereichen Winter. Aufgrund der guten Schneelage war in Ruhmannsfelden Langlauf möglich. Alfred Aichinger hat die Loipen gespurt und seine Frau Maria, ihres Zeichen auch Chefin der Tourist-Info, legte, im wahrsten Sinne des Wortes, ihr ganzes Gewicht auf das Spurgerät (Foto), damit die Spur auch wirklich gut gezogen wurde.

## 30-jähriges Jubiläum Dorfgasthof Kopp

In manchen Gegenden von Niederbayern und der Oberpfalz gibt es Dörfer und Marktflecken wo man keine Gastwirtschaft mehr findet. Ruhmannsfelden ist in der glücklichen Lage mitten am Marktplatz eine urige niederbayerische Gastwirtschaft zu haben, in der man auch von Mittwoch bis Montag von früh bis 21.00 Uhr warmes Essen bekommt. Dienstag ist Ruhetag. Der Blick auf die Speisekarte verrät, man setzt hier auf gute Hausmannskost. Besonders Sonntagmittag zieht das viele Gäste an, die Lust auf einen Schweinsbraten mit Knödl und Sauerkraut haben. Aber auch Schnitzel, Rollbraten und Grillteller stehen auf der Speisekarte.

Vor 30 Jahren, am 15. Dezember 1987 übernahm Anita Kopp von Günther Mühlbauer die Gaststätte, der sie neun Jahre lang betrieben hatte. Die neue Wirtin konnte durch ihre hervorragende bayerische Küche schnell Erfolge verbuchen bei zahlreichen Feriengästen und Einheimischen. Stammtische wurden neu gegründet und nach der Schließung des Gasthofes Aschenbrenner zog auch der Schnupferverein ins Gasthaus Kopp ein.

Wer die Gaststube betritt merkt gleich, hier wird bayerische Tradition noch gelebt. Aber am Stammtisch hört man unterschiedliche Dialekte von Altbayern über Thüringen bis hin zu Norddeutschland, wenn die Schafkopfer wieder einmal ihre Sprüche bei Wenz und Solo loslassen. Dazwischen kann man auch einen Oldie aus der Musikbox der 50er Jahre hören, die Gerti und Hans Steinbauer (Bildmitte) ins Gasthaus gestellt haben. Mit ihnen verbindet Anita Kopp (re.)vom ersten Tag als Wirtin eine geschäftliche und private Freundschaft.

Im Rückblick erinnert sich Anita Kopp an Gäste, die ihr bereits seit

Franz Bauer (li) (Seniorenbeauftrager) im Gespräch mit Wirtin Anita Kopp (re)

30 Jahren die Treue gehalten haben und denkt mit Wehmut daran, dass einige ihrer Stammgäste nicht mehr unter den Lebenden weilen. Gasthaus Kopp ist auch ein beliebtes Vereinslokal. Der VDK Ortsverein Ruhmannsfelden trifft sich jeden ersten Donnerstagnachmittag zu seinen Versammlungen. Der Sparclub mit seinen 40 Mitgliedern ist seit 20 Jahren beim Kopp daheim. Seit fünf Jahren treffen sich jeden dritten Donnerstagnachmittag die „Silberdisteln“, die aktiven Senioren von Ruhmannsfelden, zu ihren Versammlungen und zum Feiern.

Mittwoch- und Freitagfrüh wird geratscht, wenn sich die Damen zum Frauenstammtisch und Frühstück treffen. Aber auch andere Vereine kommen zum Frühstücken oder Feiern ins Gasthaus Kopp. Ans Aufhören denkt sie noch lange nicht, sagt Anita Kopp auf die Frage des Autors, dem Seniorenbeauftragten von Ruhmannsfelden. Der wünschte ihr noch lange Jahre Gesundheit und viel Humor, dass das Gasthaus Kopp noch lange erhalten bleibt.

*Ein Beitrag von Franz Bauer*

Doris und Tobias Tilman Haselmayr Bürgermeister Werner Troiber und dem Holzbildhauer Josef Schmidt aus Rabenstein (v.re.)

## Adventsschmieden in der Schmiede Haselmayr

Beim Adventsschmieden hat Schmiedemeister Tilman Haselmayr seine Begeisterung für das alte Handwerk an die Besucher weiter gegeben. Wer an den Schmiedefeuern arbeiten wollte, bekam eine ausführliche Einführung und die entsprechende Arbeitskleidung. Dicht drängten sich die Besucher in der Schmiede, in der es an diesem kalten Nachmittag wohlig warm war.

Interessant war aber nicht nur die Werkstatt, sondern auch der Ausstellungsraum, in dem nicht nur Schmiedekunst, sondern auch verschiedene alte Werkzeuge des Schmiedehandwerks zu sehen waren.

Bei Bilderbuchwetter rodelten die Kinder um die Wette

## Schlittenparty am »Zitzelsberger-Hang«

Die beiden Jugendbeauftragten Regina Penn, zweite Bürgermeisterin von Zachenberg und Wolfgang Kammerl, Marktrat Ruhmannsfelden, haben die jungen Leute der beiden Gemeinden am vergangenen Samstagnachmittag zum Schlittenfahren eingeladen. Dank Facebook hat sich das schnell herumgesprochen. Damit das Vergnügen von der ersten Fahrt an perfekt war, hatte Bauhofmitarbeiter Manfred Haimerl den „Zitzelsbergerhang“, gegenüber der REG 13 beim Lerchenweg, am Samstagvormittag noch gut gewalzt. Etwa zwei Dutzend Kinder tummelten sich auf dem Hang, teilweise begleitet von Eltern oder einer flotten Oma. Nach mehreren Probefahrten gab Regina Penn oben das Startkommando zum Wettfahren. Da so viel Bewegung an der frischen Luft hungrig und durstig macht, hatte Wolfgang Kammerl am Auslauf der Piste warmen Kinderpunsch und Wurstsemmeln parat. Sieger waren zum Schluss alle, denn es gibt bei dem herrlichen Winterwetter nichts Schöneres als einen Nachmittag in der Gruppe voller Spaß und Bewegung.

**S‘lustige Brettl**

## Unterhaltsamer Senioren-Nachmittag

Alljährlicher Adventsnachmittag für die Senioren, veranstaltet vom Theaterverein

Der Theaterverein „S’lustige Brettl“ lädt alljährlich die Senioren der Pfarrei ins Pfarrheim zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Das ganze Brettl-Team half die Gäste reichlich zu bewirten im voll besetzten Pfarrheim. Es Kaffee und Kuchen. Auch Pfarrer Helmut Meier und Bürgermeister Werner Troiber waren an diesem unterhaltsamen Nachmittag dabei, der von den Naturvereinssängern kurzweilig musikalisch gestaltet wurde und die Besucher auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte. Später gab es noch warmen Leberkäse mit dem hervorragenden selbstgemachten Kartoffelsalat, von Elfriede Steinbauer. Bürgermeister Werner Troiber wünschte allen ein frohes Fest und viel Gesundheit für das Jahr 2017. Er dankte dem Theaterverein mit dem Vorsitzenden Christian Jungbeck und betonte, dass er es wunderbar findet, dass auch die ältere Generation auf diese Weise aktiv ins gemeindliche Leben eingebunden werde. Die Damen von der Seniorenbetreuung der Pfarrei hatten fleißig Plätzchen gebacken und für jeden Besucher ein Päckchen zum Mitnehmen vorbereitet.

Die Waldfriedenmusikanten Herbert Glasschröder (Gitarre) Dietmar Heitzer und Albert Frierich (Akkordeon)

Bild unten: Die sieben Gründungsmitglieder. Heute lebt nur noch einer von ihnen, Bernd Stoiber

## 50. Musikantentreffen im Gasthaus Waldfrieden im Februar 2018

Das älteste Musikantentreffen in unserer Region findet am Freitag, den 16. Februar 2018 im Gasthaus „Waldfrieden“ in Pulvermühle zum 50. Mal statt.

Freunde bayerischer Gemütlichkeit, bodenständiger Musik und einem zünftigen „Gsangl“ dürfen diesen Termin nicht versäumen.

Am 21. Februar 1969 fand das erste Musikantentreffen im Gasthaus „Waldfrieden“ statt. Die damaligen „Graßl Buam“, Hans Graßl, Wastl Graßl, Lenz Schlagintweit und Günther Kraus, trafen sich an einem eiskalten Februarmorgen im Jahr 1969 nach einer langen Musikernacht in der warmen Backstube der damaligen Bäckerei Nothaft in Teisnach mit Albert Friedrich, Xaver Heitzer und Bernd Stoiber. Das war die Geburtsstunde der bis dahin bei uns noch unbekannten Sänger- und Musikantentreffen. Seitdem greifen die Musiker alljährlich am ersten Freitag nach dem Fasching im Gasthaus „Waldfrieden“ kräftig in die Tasten und singen dazu fröhlich auf. Albert Friedrich junior führt das Musikantentreffen, das die sieben Vollblutmusiker auf dem Foto begründeten, in deren Sinne weiter, denn es lebt heute nur noch Bernd Stoiber der an diesem Abend dabei sein wird.

Albert Friedrich jun. ist wie sein Vater Albert ein begabter Musiker und spielt in seinem Lokal „Waldfrieden“ gerne für die Gäste auf, meist unterstützt von andern Musikanten, die aus Spaß an der Freud singen und musizieren. Das Jubiläums - Musikantentreffen am 16. Februar 2018 wird den Besuchern musikalische Leckerbissen bieten, denn es werden weit um bekannte Musiker und Sänger dabei sein.

# 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Jubiläumssommer

Fotos von Anita Schober, Isolde Deiser und Ludwig Rauscher

Das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr wird für seine Gäste und den Markt Ruhmannsfelden ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Den Auftakt am Festsamstag hätte man sich nicht schöner wünschen können. Unter weiß-blauem Himmel traf man sich bei herrlichem Sonnenschein vor dem Feuerwehrgerätehaus, wo der Musikzug Ruhmannsfelden die Zeit verkürzte bis alle Gäste eingetroffen waren. Danach ging es im Festzug in die Mehrzweckhalle an der Grundschule wo nach den Festansprachen die Partyband „Se Zwe & Mia“ für tolle Stimmung sorgte. Die Gäste feierten fleißig mit dem Jubelverein, kräftig unterstützt vom Patenverein Lämmersdorf. (Foto 61)

Den gelungenen Festsamstag mit hochkarätigen Ehrengästen toppte der Festsonntag noch. So viele Menschen werden so schnell nicht wieder in den Markt ziehen. Der große Festzug zur Pfarrkirche zählte über tausend Menschen und wurde vom Musikzug Ruhmannsfelden angeführt. Es folgten die drei festlich geschmückten Pferdegespanne von Andreas Zellner jun., Maximilian Pfeffer aus Eckersberg und Jakob Hackl aus Wolfsberg mit den Ehrengästen. (Foto 105) Nach genauem Plan kamen dann die über 60 Feuerwehren und Vereine, bei denen der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Regen sowie der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Teisnach für den richtigen Takt zum Gleichschritt sorgte. Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Helmut Meier mit musikalischer Gestaltung der Rhythmusgruppe „Klangfarben“ unter Leitung von Martina Grill.

Pfarrer Helmut Meier meinte eingangs „seien wir froh, dass es diese Freiwillen gibt“. Als Wertschätzung der Feuerwehr bat Pfarrer Maier die Feuerwehrmitglieder Toni Aichinger und Michael Egginger zu ministrieren, wie schon beim 100-jährigen Jubiläumsfest.

Im imposanten Festzug ging es nach dem Festgottesdienst wieder in die Festhalle zurück, wo die vielen Gäste vom Cateringservice Wolfgang Stoiber aus Regen flott mit gutem Mittagessen versorgt wurden.

Von allen Ehrengästen gab es sowohl am Samstag als auch am Sonntag viel Lob für die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden. Der Schirmherr Bürgermeister Werner Troiber erinnerte an das schöne Patenbitten in Lämmersdorf und dankte allen Gästen für das Kommen zu diesem Jubiläumsfest. Troiber hob hervor, die Frauen und Männer leben für die Hilfe am Nächsten und er freue sich, dass auch der Marktrat hinter ihm stehe und die Feuerwehr stets unterstütze. (Foto 108 GR b.Festzug)

Minister Helmut Brunner sagte anerkennend „Respekt vor eurer Arbeit“. Landrat Michael Adam meinte „Behaltet eure Freude am Dienst“. MdB Alois Rainer stellte fest, „Ihr dürft stolz sein auf eure lange Vereinsgeschichte.“ Zu den herzlichen Glückwünschen für den Jubelverein gab es auch noch einen Wappenteller des Deutschen Bundestages, den MdB Alois Rainer an Vorstand Andreas Bauer überreichte. (Foto 58) Der stellvertretende Landrat Erich Muhr betonte, die Ruhmannsfeldener Wehr führe als Stützpunktfeuerwehr viele Veranstaltungen auf Landkreisebene durch. Er dankte ihnen für die überörtlichen Einsätze bei den Flutkatastrophen und wünschte, dass sie so erfolgreich weiter machen, wenngleich die Aufgaben der Feuerwehr immer schwieriger würden. Kreisbrandrat Hermann Keilhofer meinte, „heute ist ein Tag um einfach nur danke zu sagen“ zu der verlässlichen Feuerwehr Ruhmannsfelden und an alle Feuerwehren die rund um die Uhr freiwillig für die Hilfe am Nächsten bereit sind.

Vorstand Andreas Bauer freute sich über die große Beteiligung der Feuerwehren und Vereine und der zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen war auch Festwirt Sepp Falter. „Das herausragende bei den Feuerwehren ist, braucht man einen, ist einer da, braucht man 10 oder 100 oder noch viel mehr, sie sind einfach da und helfen“, sagte Andreas Bauer dankbar. Sein Dank ging an die Gemeinden, den Landkreis, die Feuerwehrführungsebene des Landkreises und den Staat für die Förderung, aber auch an alle Gönner und Freunde. Bauer dankte auch allen, die halfen, das Jubiläumsfest mitzugestalten und lobte die gute Kameradschaft bei seiner Feuerwehr und der des Patenvereins.

Am Festsonntag brachte der Musikzug Ruhmannsfelden mit seiner einmaligen Blasmusik die Freude über das gelungene Jubiläumsfest so richtig zum Ausdruck und versetzte das Publikum bis zum Abend in Feststimmung.

Prominente Ehrengäste bei der Jubiläumsfeier im Segl Saal

Jubiläumssommer

125 Jahre

# Turnverein 1892 e.V.

Die 125-jährige Jubiläumsfeier begann mit einem Festgottesdienst, an dem neben den Ehrengästen auch die Ortsvereine und zahlreiche Vereinsmitglieder teilnahmen. Pfarrer Helmut Meier stellte fest: „Mit dem Vereinssport setzen Menschen ein Zeichen, dass Kameradschaft mehr bedeutet als Siege“. Die Naturvereinssänger umrahmten den Festgottesdienst musikalisch.

Vorstand Florian Kopp, begrüßte eine lange Liste von Ehrengästen und Vereinen. Am 125. Geburtstag sei von wesentlicher Bedeutung wer die Vergangenheit gesichert habe. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder, wäre weder die turnusmäßige Ausrichtung des Volksfests noch der Erhalt der vereinseigenen Turnhalle möglich, unterstrich Kopp.

Schirmherr Bürgermeister Werner Troiber betonte, 125 Jahre Turnverein seien aller Achtung Wert. Vor allem sei der gelungene Zusammenhalt hervorzuheben. Unter Führung von Fritz Wittmann habe sich der TV zu einem aufstrebenden Verein entwickelt, in dem 1976 die Tischtennissparte gegründet wurde. Die hervorragende Jugendarbeit habe den international erfolgreichen Tischtennisspieler Daniel Rinderer hervorgebracht. In die großen Fußstapfen von Fritz Wittmann trat 1999 der heutige Ehrenpräsident Michael Kramhöller, der es genauso verstand, den Verein zu führen und dessen Herzensangelegenheit auch der Erhalt und Sanierung der Turnhalle gewesen sei. Weitsichtig sei auch Anfang 2017 der Generationenwechsel in der Vorstandschaft erfolgt, denn das Zepter wurde an den jungen Vorstand Florian Kopp abgegeben. Der Schirmherr dankte Florian Kopp für die Übernahme der Verantwortung und überreichte das Gemeindewappen in Glas.

Staatsminister Helmut Brunner zollte den Vereinsgründern und ihren Nachfolgern großen Respekt.

Der stellvertretende Landrat Erich Muhr hob hervor, dass die vereinseigene Turnhalle ein großes Stück Unabhängigkeit für den Verein bedeute, für deren Erhalt sich nach Fritz Wittmann auch Michael Kramhöller als Vorstand sehr engagiert hatte. Das Tennistalent Daniel Rinderer sei ein Botschafter für den ganzen Landkreis. Muhr dankte dessen Betreuern ganz herzlich und wünschte dem Verein, die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.

Toni Alt, der Vorstand des Viechtacher Patenvereins hatte viel Lob für den jungen Vorstand Florian Kopp. Mit seiner gesamten Mannschaft sei der Verein auf einem guten Weg und wünschte dem Verein weiterhin alles Gute.

### Höchste Auszeichnung für Ehrenvorstand Kramhöller

An den Ehrenvorstand des Turnvereins Michael Kramhöller überreichte der BLSV – Bezirksvorsitzende im Beisein von Staatsminister Helmut Brunner und BLSV – Kreisvorsitzenden Hans Plötz die größte Auszeichnung des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), nämlich neben einer Ehrenurkunde auch die Ehrennadel in Gold mit Brillanten besetzt.

### Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder

**Für 25 Jahre** Mitgliedschaft: Konrad Bauer, Johann Fritz, Margarethe Hanninger, Georg Kauschinger, der amtierender zweiter Vorstand ist, Elfriede Kilger, Elisabeth Kopp, Uli Voit, Gerlinde Voit, Johann Rinderer und Bernd Urban. **Auf 30 Jahre** Vereinsmitgliedschaft: Martina Bergbauer-Fritz, Katharina Braun, Hennes Berger, Erni Düft, Roswitha Ebner, Anna Ederer, Katharina Ertl, Markus Franke, Wilhelmine Schürzinger, Bruno Stern, Bianca Thurnbauer, Annemarie Treml, Anna Zellner, Klara Zellner und Marianne Englisch. **Für 40 Jahre** Mitgliedschaft: Anneliese Wittenzellner, Franz Hofbrucker, Rudolf Hofbrucker, der amtierende Spartenleiter im Tischtennis Josef Kramhöller, Ehrenpräsident Michael Kramhöller und Johann Sattler. **Auf 50 Jahre blicken zurück:** Gerda Baumgartner, Herbert Brem sen. Josef Brunner, Peter Düft und Peter Voit. „Ihr seid die Pioniere des Vereins“, stellte Vorstand Florian Kopp mit Hochachtung fest.

Jubiläumssommer

50 Jahre

# Bergwacht Ruhmannsfelden

Die Bergwacht Ruhmannsfelden feierte in Kalteck ihr 50-jähriges Jubiläum. Bereits am Samstagabend gab es ein volles Zelt. Die Partyband „Alibi“ sorgte für beste Stimmung.

Am Sonntag kamen an die achthundert Menschen zum Berggottesdienst. Der herrliche Blumenschmuck für Altar und Festzelt kam aus dem Garten von Anneliese Schober, der Mutter des Bereitschaftsleiters. Pfarrer Godehard Wallner aus Edenstetten zelebrierte auch heuer die Bergmesse. „Die Bergwacht wirft ein Rettungsseil aus, das Gottes Hand führt, für den, der um Hilfe ruft“, hob der Pfarrer hervor. Der Männergesangsverein Achslach gestaltete die Bergmesse musikalisch, wofür es zum Schluss großen Applaus gab.

Bereitschaftsleiter Klaus Schober begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen auch der stellvertretende Landrat aus Deggendorf Eugen Gegenfurtner und Bürgermeister aus der Region, sowie alle Vereine, die Feuerwehren und die Gesamtbevölkerung. Klaus Schober blickte zurück auf die Gründung der Bergwacht. Peter Düft, der heutige Ehrenbereitschaftsleiter, hatte vor 50 Jahren im damaligen Gasthof „Zum Bären“ mit einer Hand voll begeisterter Skifahrer die Bergwacht gegründet. Von da an wurde die Bergwacht kontinuierlich aufgebaut, die Klaus Schober in „Ritterzeit“, „Nudelsuppenzeit“ und „App-Zeitalter“ einteilte. Mit Handyortung, Smartphone, Drohnen und anderen hochtechnischen Geräten, würden seit etwa zehn Jahren die Einsätze immer komplexer. Das erfordere auch eine stete Weiterbildung und Training im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht in Bad Tölz. Schobers Dank galt den Aktiven, allen Mitgliedern, den Förderern, den Firmen und der Politik für die stete Unterstützung, denn alleine könnte man das finanziell nicht schaffen.

Im Namen des Kreisverbandes Regen dankte der BRK- Kreisvorsitzende Walter Fritz der Bergwacht Ruhmannsfelden für die stete Zuverlässigkeit, bei der auch schwierige Aufgaben gemeistert würden.

Landrat Michael Adam betonte, in 50 Jahren habe die Bergwacht das Niveau stets verbessert und dankte für das Engagement, die gute Ausstattung und die Professionalität der Bergwacht.

Im Namen des Marktes dankte Bürgermeister Werner Troiber der Bergwacht für die 50 Jahre Dienst am Nächsten. Die heutige Freizeitgesellschaft brauche diese Schutzengel die helfen Leid zu mindern, meinte er und überreichte Klaus Schober das Ruhmannsfeldener Wappen aus Glas als besondere Anerkennung.

Die stellvertretende Vorsitzende der Bergwacht Bayern, Susanna Merkl aus Bad Tölz, dankte den 30 Aktiven, die täglich 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für die Mitmenschen im Dienst sind.

Robert Heilig, Regionalleiter der Bergwacht Bayern, Region Bayerwald aus Deggendorf hob die hervorragend funktionierende Bergwacht hervor.

Die stellvertretende Vorsitzende der Bergwacht Bayern Susanna Merkl heftete dem Ehrenbereitschaftsleiter Peter Düft und dem amtierenden Bereitschaftsleiter Klaus Schober die goldene Ehrennadel an und überreichte die Ehrenurkunden.

Nach den Festansprachen genossen die Gäste bei Kaffee und Kuchen, sowie bester kulinarischer Verpflegung mit musikalischer Unterhaltung der zwei „Gamsler“. den Festsonntag.

Das neue Fahnenband liegt zur Segnung bereit

Georg Stössel wurde für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt.Fürs Erinnerungsfoto aufgestellt: Georg Stössel (Mitte) eingerahmt von Vorstand Andreas Tax (re), Christine Kasper und Franz und Roswitha Tax (von li.)

# Teisnachtaler Trachtler feiern 70-jähriges Gründungsfest

Es war eine würdige Feier für ein bemerkenswertes Jubiläum. Vor 70 Jahren wurde der Trachtenverein der Teisnachtaler gegründet und ist nun mit 170 Mitgliedern aus dem Vereinsleben in Ruhmannsfelden nicht mehr wegzudenken. Die monatelangen Vorbereitungen für das Fest haben sich gelohnt und so konnte 1. Vorstand Andreas Tax 17 Vereine und zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, an der Spitze Staatsminister Helmut Brunner. Als sich um 9.30 Uhr der Kirchenzug formierte, ließ der Regen nach, so dass man einigermaßen trockenen Fußes zur Pfarrkirche St. Laurentius ziehen konnte.

Zahlreiche Zuschauer säumten die Strecke und ihnen bot sich ein farbenprächtiges Bild der teilnehmenden Vereine. Der Musikzug Ruhmannsfelden und die Musikkapelle Müller spielten gekonnt auf, die gute und heitere Stimmung war überall zu spüren.

Durchwegs waren bei allen Vereinen die 1. Vorstände anwesend und bekundeten auch auf diese Weise ihre Verbundenheit mit den Trachtlern. Die Aufstellung Musikzug Ruhmannsfelden, TrachtenvereinRuhmannsfelden mit Ehrengästen, Trachtenverein Spiegelau, Trachtenverein Daberg, Trachtenverein Deggendorf, Musikkapelle Müller, Krieger- und Reservistenverein Ruhmannsfelden, FFW Zachenberg, Kleintierzugverein Ruhmannsfelden, FFW Lämmersdorf, Turnverein Ruhmannsfelden, Bergwacht, Spielvereinigung, Naturverein, FFW Ruhmannsfelden, Bauernverein und Kolpingsfamilie.

Pfarrer a.D. Johann Six, der schon vor 50 Jahren die Fahne gesegnet hatte, zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, der Musikalisch von der Famlienmusik Maurer gestaltet wurde. Die Waidler Messe war ein musikalischer Hochgenuss. Der Rückmarsch zum Vereinsgelände fand bei besserem Wetter statt. Dort wurde das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Die Teisnachtaler übernahmen diese Aufgabe in Eigenregie und alles klappte vorzüglich. Leckermäuler kamen beim üppig bestückten Kuchenbüfett voll auf ihre Kosten.

Der folgende offizielle Teil war kurzweilig. Den einzelnen Grußworten folgten Gesangseinlagen oder Tänze der Jugendgruppe.

In seiner bescheidenen Art wies Andreas Tax darauf hin, dass nur der enorme Zusammenhalt im Verein solche Leistungen möglich mache. Deshalb sei es ihm eine besondere Freude, dass er heute ein Vereinsurgestein ehren kann, das seit 50 Jahren für denVerein lebt und als »Gehirnauffrischer« bezeichnet wird, es nichts gibt, was er nicht weiß, was im Verein passiert. Da verschlug es Georg Stössel die Sprache. Sichtlich gerührt nahm er, der langjährige Schriftführer, die Ehrung entgegen.

Die teilnehmenden Trachtenvereine sprachen noch ihre Glückwünsche aus und übergaben Gastgeschenke. Ein heftiger Regenguss trieb die Besucher ins Vereinsheim, wo aber noch zünftig weitergefeiert wurde.

Karl Feuerecker

Heitere und gelöste Stimmung im Vereinsgarten.Niemand musste lange auf ein kühles Getränk warten oder lange bei den Essensständen anstehen.

*Langweilig war es in diesem Sommer auch für mich als Marktkatz nicht. Das große Fest der Feuerwehr interessierte mich ganz besonders, denn so viele Menschen auf einmal habe ich noch nie gesehen. Bei einem intimen Gespräch zwischen den Vorständen und Kommandanten des Jubel- und des Patenvereins mit unserem Bürgermeister habe ich erlauscht als er ihnen gestand „nach dem Patenbitten in Lämmersdorf hatte ich zwei Tage lang „Haarwurzelkatarr". Sie wissen nicht welche Krankheit das ist? Naja unser Bürgermeister hatte einfach zu sehr gefeiert und einen höllischen Kater.*

*Aber er kann nicht nur feiern. In seinem Amtszimmer wurde er so richtig grantig und lief zur Höchstform auf als er sich bei der Regierung von Niederbayern beschwerte, weil der vom Markt vorgestreckte aber zugesagte Länderanteil für die Bahnschranke noch nicht da war und die Gemeinde deshalb einen Kredit aufnehmen musste. Das durfte sich zunächst die Vorzimmerdame anhören, die versprach, der Chef werde zurückrufen. Unser Bürgermeister hielt in seiner direkten Art auch nicht hinter dem Berg als er den Chef am Telefon hatte. Nicht umsonst nennt man ihn dort den „wortgewaltigen" Bürgermeister. Aber seine Wortgewalt zeigte Wirkung – der zugesagte Länderanteil war in kürzester Zeit auf dem Konto der Gemeinde, wie ich in Erfahrung bringen konnte.*

*Unser Bürgermeister kann aber auch ganz höflich, aber hartnäckig sein, wenn es ums Geld geht. Die nicht geplante Generalsanierung der Mittelschule reißt ein tiefes Loch in die Gemeindekasse. Das kann nur noch ein hoher Fördersatz abmildern. Deshalb kontaktiert er immer wieder unseren Staatsminister Helmut Brunner, MdB Alois Rainer, MdL Max Gibis und den Regierungspräsidenten von Niederbayern Rainer Haselbeck, um hier einen respektablen Fördersatz zu bekommen. Als ich ihn wieder einmal bei einem Telefonat belauschte, hat er einen hohen Prozentsatz genannt – den verrate ich aber jetzt noch nicht.*

*Das Lustigste hörte ich bei einer Marktratssitzung. Da wabbelte mein Katzenbauch nur so vor lachen. Sie glauben nicht, dass ich als Katze lachen kann? Doch ich kann!*

*Aber nun zur Geschichte: Während der Sitzung erhob sich ein Marktrat um auf Toilette zu gehen. Da sagte der Bürgermeister: „Bleib da, ich brauche dich jetzt zur Abstimmung. Dann kannst du rausgehen". Nach der Abstimmung meinte der Bürgermeister wohlwollend, „jetzt kannst du gehen". Erwiderte der Marktrat „jetzt muss ich nicht mehr". Sagte sein Nachbar:*

*„Der hat schon!". Alle Markträte lachten schallend im Chor. Das war wohl die lustigste Marktratssitzung die ich je belauscht habe. Aber liebe Leserinnen und Leser, ich verrate es euch, der Marktrat „hatte nicht"……..*

*Bis zum nächsten Mal,*
*ein frohes Fest &*
*einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Eure Marktkatz

Der symbolische Knopfdruck bei der offiziellen Übergabe im Juli vor dem Multifunktionsgehäuse am Bühlfelderweg mit den Verantwortlichen von Telekom Wilhelm Köckeis, Guido Altmann (v.li.) und Markus Münch (2.v.re.) sowie VG – Geschäftsstellenleiter Gerhard Bielmeier (re.) und Bürgermeister Werner Troiber (Mitte)

Langsam war gestern:

# Schnelles Netz für alle Ruhmannsfeldener

Der Markt Ruhmannsfelden wechselte in Sachen „Schnelles Internet“ auf die Überholspur. Für rund 530 Haushalte wurden die neuen schnellen Internet-Anschlüsse am 06. Juli 2017, um 9.30 Uhr, offiziell übergeben.

Zur Übergabe war auch der Projektleiter der Deutschen Telekom Guido Altmann gekommen. Nun stehen im gesamten Markt mit Huberweid und Stegmühle die schnellen Anschlüsse zur Verfügung, für die fünf Multifunktionsgehäuse im Markt aufgestellt wurden. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass das Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich ist. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud ist bequemer.

Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s).

Bürgermeister Werner Troiber stellte hocherfreut fest, „Langsam war gestern, heute sind wir schnell unterwegs auf der Datenautobahn.

Aber das schnelle Internet kommt nicht von alleine ins Haus. Die Kunden müssten da aktiv werden, so die Telekom-Mitarbeiter. Interessenten für einen neuen Anschluss können sich informieren unter www.telekom.de/schneller, welche Produkte an ihrem Wohnort möglich sind. Auch wer bereits einen DSL-Anschluss von der Telekom habe, könne die höheren Internetgeschwindigkeiten nutzen.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet unter www.telekom.de/schneller oder beim Kundenservice der Telekom unter den kostenlosen Telefonnummern für Neukunden unter 0800 330 3000, für Telekom-Kunden unter Tel. 0800 330 1000 und kleinere und mittlere Unternehmen unter der Tel.-Nr. 0800 330 1300 informieren.

Natürlich bekommt man die Beratung auch vor Ort bei den Mitarbeitern im Telekom Shop in Deggendorf, bei den Fachhändlern expert Gwinner und expert TeVi in Deggenbdorf, bei K + B expert Fachmarkt in Regen und bei EP: Multerer in Viechtach.

# Wo bleibt mein Geld?

Das Landesamt für Statistik sucht 12.000 Haushalte in Bayern, die gegen eine Geldprämie an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wie viel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben.

Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt. Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018.

## Franz Wittenzellner als Marktrat vereidigt

Marktrat Markus Kopp (Neue Liste) ist zurückgetreten. Nachdem sein Nachrücker aus beruflichen Gründen das Amt nicht annehmen konnte, folgte als nächster Franz Wittenzellner, der sich bereit erklärte, dieses Ehrenamt anzunehmen. Bürgermeister Werner Troiber vereidigte ihn.

## Wolfgang Kammerl ist neue BLSV-Kreisvorsitzende

## Rauchmelderpflicht ab 1. Januar 2018

Bis zum 31. 12. 2017 sind Haus- und Wohnungseigentümer in Bayern nun auch gesetzlich verpflichtet bestehende Gebäude und Wohnungen mit Rauchmeldern bzw. mit Rauchwarnmeldern nachzurüsten. So kann sich Feuer – eine oft unterschätzte Gefahr, die innerhalb von wenigen Minuten zur tödlichen Rauchvergiftung führen kann – nicht mehr unbemerkt ausbreiten.

Heike Dachs (vorne), Moderatorin des Nikolausfestes und Chefkoordinatorin Christl Lankes (2.v.li) packen gemeinsam mit Helfern 600 Nikolauspackerl

## Naturverein packt 600 Nikolauspäckchen

Unter der Regie von Cheforganisatorin Christl Lankes, die seit 46 Jahren, also von Anfang an, dabei ist, trafen sich am Sonntag vor dem Nikolausabend über 20 Vereinsmitglieder im Segl-Saal und schnürten mit viel Liebe die 600 Geschenkpäckchen und verteilten sie in zehn Säcke, für jedes Nikolauspaar einen Sack.

## Danke an die großzügigen Spender

Damit der Naturverein die Päckchenaktion auch finanziell schultern kann wurde er mit Spenden unterstützt von der VR-Genobank, Ruhmannsfelden, von der Sparkasse Ruhmannsfelden, von Bonnfinanz Sepp Kauschinger, Ruhmannsfelden, von der Marienapotheke Voit, den Gemeinden Zachenberg und Ruhmannsfelden und von EDEKA Stadler und Honner

# Marktrat Michael Vogl plant und berechnet PV-Anlage für den Badeseekiosk

**Für die Errichtung eine Photovoltaikanlage beim Badesee hat Marktrat Michael Vogl eine detaillierte Planung und Berechnung ausgearbeitet und dem Gremium ausführlich erläutert.**
**Nach den Berechnungen hat sich die Anlage spätestens nach acht Jahren amortisiert. Die Räte beschlossen die Errichtung der PV – Anlage. Die Kosten von rund 15.000 Euro sind im Haushaltsplan 2018 zu veranschlagen. Der Bürgermeister dankte Marktrat Vogl für die exakte Ausarbeitung des Projekts und auch die für Laien verständliche Darstellung. Die Marktratskollegen spendeten ihm einen großen Applaus.**

Armenische Delegation im Rathaus zu Besuch

## Besuch aus Armenien im VG-Rathaus

Eine Delegation aus Armenien besuchte Mitte Juni wieder die Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden, denn für diese Verwaltungsform interessiert man sich auch dort, um die Verwaltung möglichst kostensparend neu zu organisieren. Dabei wird Armenien unterstützt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit Minister Gerd Müller (CSU) über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, für die Katrin Schäfer als Teamleiterin dabei war und aus Armenien Armen Keshishyan als Berater. Wie schon bei vorhergehenden Besuchen aus Armenien war Hovhannes Ghaharamanyan auch diesmal wieder als Übersetzer dabei. Nach dem Aufenthalt in München im Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten bei Minister Helmut Brunner standen noch die bayerische Verwaltungsschule und die Regierung von Niederbayern in Landshut auf dem Programm, sowie drei Tage Aufenthalt im Landkreis Regen, die Herbert Unnasch für den armenischen Besuch informativ gestaltet hatte. Einen Vormittag lang stand die Verwaltungsgemeinschaft in Ruhmannsfelden auf dem Programm, wobei sogar der stellvertretende Landrat Willi Killinger den Besuch begleitete. Der armenische Delegationsleiter Ara Rostonyan, der Abteilungsleiter der Kommunalaufsicht ist, kam mit vier Mitarbeitern aus den dortigen Ministerien und weiteren Mitarbeitern aus der territorialen Verwaltung nach Ruhmannsfelden um sich zu informieren wie eine Verwaltungsgemeinschaft geführt wird. Ara Rostonyan hatte auch großes Interesse am Seniorenheim St. Laurentius, das er mit seinem Team besichtigte, denn man beabsichtigt in Armenien noch viele Dinge nach deutschem Vorbild zu verwirklichen. So will man sich beim nächsten Besuch in Bayern über das System der Müllabfuhr, Wasserversorgung und das Abwassersystem informieren wurde signalisiert.

# Organisatorische Änderungen in der Bayernwerk-Gruppe

Die Bayernwerk AG mit Sitz in Regensburg bildet seit Mitte 2017 als neue Dachgesellschaft die regionale Klammer für die Tochterunternehmen Bayernwerk Netz GmbH und Bayernwerk Natur GmbH sowie für weitere Beteiligungen. Hier wird die jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz in den Geschäftsfeldern Strom, Gas, Wasser, Wärme/Kälte und Erneuerbare Energien gebündelt. Damit verbunden ist die Übertragung des gesamten Netzgeschäftes auf die Bayernwerk Netz GmbH, Lilienthalstraße 7, 93049 Regensburg.
Die wichtigsten Kontaktdaten zur Bayernwerk Netz GmbH finden Sie im Internet unter www.bayernwerk.de, oder links im Bild-

# Grüß Gott, liebe Madln und Buam!

Das sind sie, unsere kleinen Goldstücke, die der Storch in Ruhmannsfelden angeliefert hat. Herzlich willkommen. Allen Eltern und allen Babys wünschen wir alles Gute, Gesundheit, viel Freude und eine große Portion Glück, natürlich auch jenen, die nicht im Marktbladl veröffentlicht sein wollten

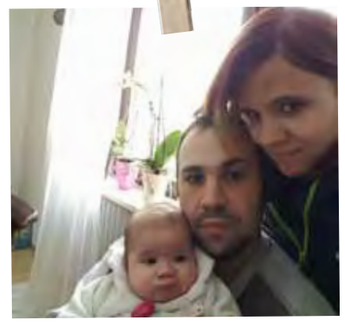
Luisa Kauer
mit Mama Stephanie Kauer

Ben Mader
mit Mama Ramona und Papa Florian

Hanna Biermeier
mit Mama Caroline und Papa Andreas Biermeier

Vroni Kraus
mit Schwesterchen Heidi, Mama Kathrin und Papa Timon

Merle Christina Augustin
mit Brüderchen Finn und Mama Miriam Christina Grassl-Augustin und Papa Frank Augustin



Emilia Theresa Achatz
mit Mama Manuela und Papa Benedikt Achatz

## Spenden für die FFW

Hans Lauerer spendete eine hochmoderne Milwaukee-Einsatzleuchte. „Man hat sofort am Einsatzort Licht, noch bevor die Kameraden die Einsatzstelle ausleuchten können“, sagte Edenhofer. Vor kurzem benötigte die Feuerwehr bei einem Einsatz eine Dieselpumpe, die man sich kurzerhand von Franz Tax leihen musste. Er war der Meinung, dass das in Zukunft nicht mehr so sein soll und übergab der Feuerwehr eine nagelneue Dieselpumpe. Alois Stracker hat einen Aufsatz für den Ölspurwagen entwickelt und auf diesen montiert. Damit kann die Feuerwehr wesentlich längere Strecken von Ölspuren bedienen als bisher. Bürgermeister Werner Troiber (2.v.li.) dankte den Spendern. Auch Kreisbrandmeister Thomas Märcz (2.v.re.) war begeistert.

# Jede Menge Abwechslung und Spaß in den Ferien

Die beiden Jugendbeauftragten Wolfgang Kammerl, Ruhmannsfelden und Regina Penn, Zachenberg,organisierten auch heuer wieder ein tolles Ferienprogramm für die Kids.

FFW-Jugendwart Rudi Wurzer erklärt die Arbeit der Feuerwehr

Zumba – da gab es jede Menge Rhythmus

Mit der Frauenunion bei den Alpakas

Ausflug zum Flughafen und zur Feuerwache nach München

Eine Fetzengaudi gab es für die Kinder beim Fußball

Viel Spaß gab es beim Zöpfeflechten

Beim Haselmayr in der Kunstschmiede gab es viel gute Laune

Ausflug in den Bayernpark

Beigeisterung beim Klettern

Kleine Künstler am Werk beim Malkurs

Zu Besuch beim Schäferhundverein


Allfinanz
AachenMünchener Versicherung

Deutsche Vermögensberatung

Christine Troiber
Regionaldirektion

Die wichtigsten Vesicherungen
für alle Berufseinsteiger und AZUBIS:

• Berufsunfähigkeitsversicherung
• Unfallversicherung mit Rente
• private Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht

-staatl. geförderte Riesterrente
Wir beraten Sie unverbindlich und fair, vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Sudetenstr, 3 - 94239 Ruhmannsfelden
Tel,: 09929/958359 -0170/8020223

Gerberei mit eigener Lammfellkonfektion
Babylammfelle • Unterbetten
Westen • Schuhe • Rinderfellteppiche

Dirndl & Lederhosen in großer Auswahl

Hofbrucker

Gerberweg 2 94239 Ruhmannsfelden
Telefon 09929 - 1284 • www.gerberei-hofbrucker.de



JOSEF S. BRUNNER
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND BAULEITPLANUNG
SCHULSTRASSE 23
94239 RUHMANNSFELDEN
TEL.: 0171 / 513 93 77
HOME: www. ab-brunner.de



METZGEREI ZACHSKORN

Fleisch-und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung
heiße Theke
Imbiss
Partyservice

Marktplatz 23
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929 / 1262
Fax: 09929 / 9587870
www.metzgerei-zachskorn.de

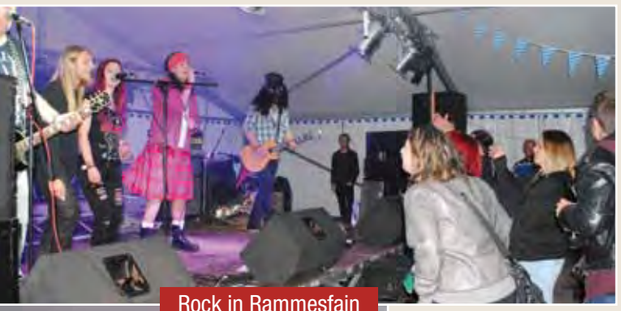
# Bayerischer Abend & Rock in Ramesfain

Trotz ungemütlichem Wetter war die Stimmung im Zelt perfekt (Foto li.)

Der Duft vom knusprigen Spanferkel lockte die Besucher des Bayrischen Abends aus dem Zelt

Bayerischer Abend

Anfang September gab zwei Veranstaltungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Dem Motto entsprechend war die gesamte Dekoration in weißblauem Rautenmuster. Neben anderen bayerischen Schmankerln war natürlich der Spanferkelbraten vom Grill mit Knödl, Soße, Kraut- und Kartoffelsalat der Renner. Dazu schmeckte hervorragend das süffige Festbier der Brauerei Falter aus Regen. Die Band „N8achtschicht“ vervollständigte mit den musikalischen Beiträgen das Ambiente des Bayerischen Abends. Trotz miesem Wetter war beste Stimmung im Zelt.



„Guns N Distruction“ begeisterte mit einer tollen Show. Zum Schluss sind Johannes Maximilian Koller (2.v.li.) und Lisa Simmeth (3.v.li.) mit auf der Bühne, Sebastian Stieler ist hinten rechts neben der Bühne

Rock in Rammesfain

Bild oben: Die Frauenband „REVOLUTION EVE“ aus Frankfurt bot eine tolle Show. Trotz shlechtem Wetter war die Stimmung gigantisch (unten).

Auch am Samstag, beim „Rock in Ramesfain“ war das Wetter kalt und regnerisch. Die echten Rockfans ließen sich den Spaß aber nicht verderben. Es war wieder ein perfekt organisiertes Konzert mit Bands, die für Überraschungen sorgten. Zum Auftakt des Rockkonzerts machte die junge Band „Tainted Thunder“ aus Patersdorf auf sich aufmerksam. „Brainless“, „Dopey“, „7 Mazes“, waren ebenso dabei wie „REVOLUTION EVE“, die international bekannte Frauenband aus Frankfurt die eine unvergessliche Show lieferte. „Guns N Destruction“, die offiziell beste Guns N Roses Tribute Band Europas aus Ungarn legte hier noch einmal richtig was drauf für die Rockfans. Nicht nur auf musikalischem Niveau, sondern auch optisch brachten sie eine Show auf die Bühne die alle Rockfans staunen ließ und total begeisterte. Bei dem Song „Knocking on heaven’s door“ waren die Fans nahe am „Rockhimmel“.

NEU

## „Fotografie LiebeZeit“

Im Oktober eröffnete Sonja Kraus im Hinterhof vom Haus des Lebens ihr Fotostudio »Fotografie LiebeZeit«. Bereits am Eröffnungstag nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit und schauten im Fotostudio »LiebeZeit« vorbei. Jedes Kind konnte sich fotografieren lassen und erhielt ein kostenloses Foto zur späteren Abholung.
Die begeisterte Fotografin, die ihren Studiobetrieb erst in Achslach geführt hatte, bietet neben Innenaufnahmen auch Outdoor-Termine an. Und natürlich auch zu anstehenden Festen wie Weihnachten, Kommunion können Shootings gebucht werden. Auch Geschenkgutscheine gehören zum Angebot.
Während der regulären Öffnungszeiten können Sie Pass- und Bewerbungsfotos zur sofortigen Mitnahme anfertigen lassen. Zum Angebot gehören auch: Portrait, Hochzeit, Babybauch, Newborn, Baby, Kinder, Familie, Schulanfang, Kindergarten, Kommunion, Akt, Events, Business und vieles mehr. Auch die Entwicklung von privaten Bildern auf ihren mitgebrachten Datenträgern ist möglich.

**Öffnungszeiten:**
*Montags 9-12 Uhr*
*Donnerstags 9-12 Uhr und 16-18 Uh*r

Kontakt:
Marktplatz 10 in 94239 Ruhmannsfelden,
Hinterhof Haus des Lebens
Tel. 0151-22722113
Email: info@fotografie-liebezeit.de
www.fotografie-liebezeit.de
oder Facebook (hier finden sie die neuesten Arbeiten und auch Sonder-Aktionen)

NEU

## Haarstudio »Da Maria«

Die frischgebackene Frisörmeisterin Maria Krieger hat in der Poststraße mit Hilfe ihrer Familie und ihres Lebensgefährten Pietro Cimino ihr Friseurgeschäft für Damen und Herren eingerichtet.
Sie entstammt einer Frisördynastie, denn ihr Großvater war 50 Jahre als Frisörmeister tägig. Ihre beiden Tanten sind ebenfalls Frisösen. Maria Krieger hatte als Gesellin zehn Jahre in ihrem Handwerk Erfahrung gesammelt, die ihren nun Kunden zugutekommen. Am 02. September 2017 hat Maria Krieger ihr Frisörgeschäft bei einem „Tag der offenen Tür“ eröffnet und empfing die Gäste mit einem Glas Sekt, Häppchen und viel Gebäck.
Um Wartezeiten zu vermeiden ist Anmeldung empfehlenswert aber nicht Bedingung.

**Öffnungszeiten:**
*Di., Mi. und Fr. von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr*
*Do.von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr*
*Sa von 8 Uhr bis 12.30 Uhr*
*Telefon 09929 – 95 77 99 0*

## Auszeichnung für EDEKA

Im Rahmen des Internationalen Süßwarenkongresses in Berlin bekamen Stephan Stadler (li) und Hans-Jürgen Honner (re) den „Süßen Stern“ in Gold überreicht. Die höchste Auszeichnung der Süßwarenwirtschaft erhielten sie unter anderem für ihre überzeugende Gestaltung, Warenpräsentation, Sortimentsauswahl und Fachberatung. Prominent im übersichtlichen Carré platziert, glänzt die Süßwarenabteilung mit einer hochwertigen Einrichtung im edlen Holzdesign und Steinbodenoptik. „Die Auszeichnung ist die Bestätigung für unsere Arbeit und unsere Bestrebungen, die Wünsche unserer Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen“, freuen sich die Kaufleute Stadler und Honner. Von der Verwaltung mit Sitz in Ruhmannsfelden betreiben sie insgesamt neun EDEKA-Märkte, davon drei in Straubing und jeweils einen in Aiterhofen, Mitterfels, Ruhmannsfelden, Freising, München und Niederwinkling.

Anzeigen

Wolfgang Kammerl und Regina Penn erhielten viel Lob für die Organisation des Ferienprogramms

## Dankeschön fürs tolle Ferienprogramm

Das Ferienprogramm das die Jugendbeauftragten mit Vereinen und Privatpersonen zusammengestellt hatten, ließ in den großen Ferien bei den Kids keine Langeweile aufkommen. Regina Penn, Zachenberg, Sepp Saller, Gotteszell und Wolfgang Kammerl, Ruhmannsfelden haben auch wieder gemeinsame Ausflüge veranstaltet. Heuer in den Bayernpark, den Kletterwald in St. Englmar und zum Flughafen München mit anschließender Besichtigung der Feuerwache in München. Bei den einzelnen Veranstaltungen in den Gemeinden haben die Vereine und Privatpersonen ein äußerst interessantes und vielfältiges Programm angeboten für die Kinder und Jugendlichen, wofür sich beim Ferienprogrammabschluss nicht nur die beiden Jugendbeauftragten Regina Penn und Wolfgang Kammerl bedankten, sondern auch die beiden Bürgermeister Michael Dachs aus Zachenberg und Werner Troiber aus Ruhmannsfelden. Als Dank für die Veranstalter gab es beim „Reimwirt" in Giggenried ein gemeinsames Essen, das natürlich schon wieder dazu genutzt wurde, für das nächste Ferienprogramm Pläne zu schmieden.

Bgm. Werner Troiber, Manfred Haimerl (Bauhof), Christoph Hollmayr-Kroner und Richard Hollmayr-Kroner (beide vom Granitwerk Prünst)

## Ein Findling für den Urnenhain

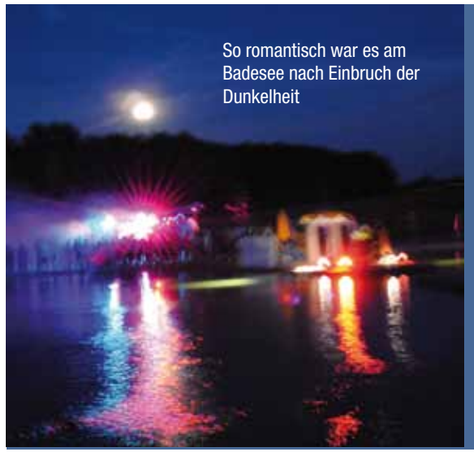
Bürgermeister Werner Troiber und Marktrat Heinrich Gierl hatten im Granitwerk Prünst einen Findling für den Urnenhain ausgesucht, der Ende Oktober in die vom Bauhof vorbereitete Grube dort platziert wurde. Das Setzen des Steines beobachtete Bürgermeister Werner Troiber (li.) ebenfalls mit Argusaugen und freute sich, dass das so perfekt geklappt hatte. (Foto 05) „Von Kreisfachberater Klaus Eder lassen wir uns noch einen Plan machen für den Hain, dann können die ersten Urnen - Bestattungen um diesen Stein stattfinden", freute sich Bürgermeister Troiber. Seine Freude war aber noch größer, als Verkaufsleiter Richard Hollmayr-Kroner, dass der Stein, die Anlieferung und das Setzen nichts kosten. Richard Hollmayr-Kroner und Betriebsleiter Christoph Hollmayr-Kroner hatten sich nämlich bei der Geschäftsführung dafür eingesetzt, dass das für die Gemeinde gespendet wird. Bürgermeister Werner Troiber bedankte sich dafür recht herzlich.

Franziska Wildfeuer daheim in Mamas Garten

Das Schiri-Trikot steht Franziska Wildfeuer hervorragend

## Franziska Wildfeuer ist Schiedsrichterin in der Frauen Bundesliga

Seit 26. Mai 2017 ist Franziska Wildfeuer mit ihren 23 Jahren eine der jüngsten Schiedsrichterinnen in der Allianz Frauen Bundesliga. Fußball ist seit ihrer Schulzeit ihre Leidenschaft, aber nicht als Spielerin, sondern als Schiedsrichterin.
Beruflich ist Franziska Wildfeuer Physiotherapeutin und in einer Praxis in Lübeck angestellt. Mittlerweile leitet sie nebenbei mit ihrer Partnerin Anna-Lena Heidenreich, Bachelor of Arts im Gesundheitsmanagement, selbstständig zwei EMS (Elektrische Muskel Stimulation) Personaltrainingstudios eines in Lübeck/Travemünde und eines in München/Grünwald.
Franziska erzählt: „Der Grundstein für meinen Erfolg wurde in der ehemaligen Gruppe Bad Kötzting gelegt, die jetzt fusioniert ist zur Schiedsrichter-Gruppe Bayerwald. Georg Greipl, der ehemalige Kreisobmann, der leider dieses Jahr an seinem jahrelangen Krebsleiden gestorben ist, hat mich immer unterstützt und gefördert. Aber nicht nur das war als Baustein wichtig. Es muss einfach alles passen, und da gehören natürlich der Partner und die Familie immer dazu. Meine Familie in Bayern unterstützt mich wo sie kann, auch wenn es dann mal „nur" am Telefon oder per Skype ist. Meine Mama sitzt bei jedem Spiel vor dem Computer und guckt in den Lifeticker und bei manchem Erstliga-Spiel schaut sie sogar live im Fernsehen zu." Die junge Waldllerin pfeift als Schiedsrichterin künftig Teams wie Bayern München oder VfL Wolfsburg. Trotz dieses Erfolges ist Franziska Wildfeuer natürlich geblieben und ihrem Heimatort Ruhmannsfelden sehr verbunden. Sie genießt immer die Tage daheim in ihrem Elternhaus in der Bergstraße.



So romantisch war es am Badesee nach Einbruch der Dunkelheit

## Beach Party am Naturbadeweiher

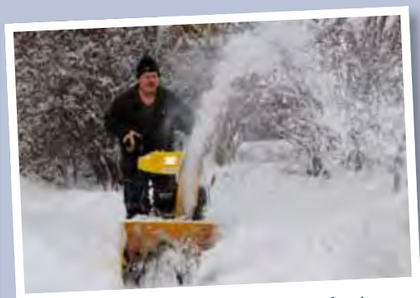
Ein Sommernachtstraum wurde wahr bei der Beach-Party am Naturbadeweiher. Es war eine laue Sommernacht mit Stimmung pur von Anfang an und fröhlich-stimmungsvoll bis zum Schluss. Die Veranstalter hatten alles perfekt organisiert und das Wetter spielte mit. Das war ein Partyabend für die Jugend und alle jung gebliebenen. Auch einer der „Väter des Badesees" der damalige Bürgermeister Josef Brunner war mit von der Partie. Ebenso genoss der amtierende zweite Bürgermeister und Vorsitzende des Fördervereins „Naturbadeweiher" Bernhard Wühr mit Familie und Freunden diesen herrlichen Sommerabend, so wie alle Beach-Party-Besucher.

Kirta, Traditionsveranstaltung am Marktplatz

Die Sonne lockte zum Allerheiligenkirta. Neben Lebkuchenherzen, Mandeln und Rosswürsten waren auch auch Wintersachen im Angebot

Drei neue Parkplätze

Im Auftrag des Marktes wurden von Pflasterbau Kopp am Wurzerparkplatz zusätzlich drei neue Parkplätze erstellt



Johann Buss räumt Schnee an der Bruckhöhe

Johann Buss räumte mit seiner privaten Schneefräse die Schneemassen zur Seite und schuf zur Freude der Anllieger einen komfortabel geräumten Weg

Blütenpracht am Kirchplatzbrunnen

Die Silberdisteln waren wieder aktiv: Franz Bauer und Xaver Brunner haben den Blumenschmuck gepflanzt

Danke

### 500 Euro für den Badeweiher

Johannes Göstl von der HM-Event übergab an Bernhard Wühr und Bgm. Troiber eine Spende von 500 Euro wegen des gelungenem Event am Naturbadeweiher

Danke

### 500 Euro für den Kindergarten

Von der Firma Uwe Göbel Lindenhöhe gab es für den Kindergarten 500 Euro.

Danke

Roland Wiesinger und Julian Schneider mit Freund und Förderer Peter Huntemann (re)

### Spende für die SpVgg Ruhmannsfelden

SpVgg Vorstand Roland Wiesinger bedankte sich für die willkommene Spende von 20 Trainingsbällen bei dem langjährigen Mitglied Peter Huntemann aus Oyten bei Bremen. Zum wiederholten Male spendete dieser der SpVgg. Seit seinem ersten Urlaub 1969 in Ruhmannsfelden ist er treues Mitglied und Förderer.

### Kolpingsfamilie spendet an HvO Auto

Das bei einem Unfall schwer beschädigte Einsatzfahrzeug der „Helfer vor Ort" muss ersetzt werden. Die Kolpingfamilie Ruhmannsfelden will mit einer Spende einen Beitrag hierfür leisten. Der HvO Teamleiter Martin Haidn (li.) begleitet von seinem Sohn Johannes, ebenfalls Teammitglied, nahm hocherfreut vom zweiten Vorstand der Kolping Günter Wagner (Mitte) einen Scheck über 300 Euro in Empfang. Haidn bedankte sich recht herzlich für diese Spende.

Danke

# Gesundheitstag

Im Rahmen der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ gab es an der Grundschule einen Gesundheitstag. Wie man sich richtig ernährt und vor allem, wie wichtig Bewegung für die Gesunderhaltung des Körpers ist, stand an diesem Tag auf dem Stundenplan. Dazu gab es verschiedene Veranstaltungen. Zahnarzt Dr. Huber erklärte mit dem Löwen „Dentulus“ den Kindern die richtige Pflege ihrer Zähne, denn Mundhygiene sei nicht nur zum Erhalt gesunder Zähne sondern zur Gesunderhaltung des ganzen Körpers wichtig. Schwungvoll wurde es beim Zumba mit Erika Kammerl. Christoph Gauge von der Karateschule Geiger unterrichtete Selbstverteidigung. Volleyball gab es vom Volleyballverein Gotteszell.
Um gesunde Ernährung ging es bei Sophia Voit von der Marienapotheke, die den versteckten Zucker in beliebten Lebensmitteln entlarvte. Martin Pinzl und Stefan Zinsmeister von der Spielvereinigung Ruhmannsfelden-Zachenberg kickten mit den Kids, Bewegung, Fairness und die Fußballregeln waren bei dieser Trainingseinheit das Motto. Die Mütter und Väter hatten ein „gesundes Pausenbrot“ an einem langen Buffet lecker angerichtet. Rektor Artur Baumann und Konrektorin Barbara Reith dankten dem Elternbeirat und allen Mitwirkenden an diesem Vormittag. Sie hatten den Kindern wieder ein interessantes und breites Spektrum in Sachen Gesundheit angeboten.

Gedränge am gesunden Buffet

Zahnarzt Dr. Wolfgang Huber erklärt mit dem Löwen „Dentulus“ welche Lebensmittel zahngesund sind

# Schulleiterin und Lehrkräfte verabschiedet

v.li. Martina Dengler, Eveline Brixel, Maria Koller, Maria Brunner und Irene Berger umringt von den Kindern beim Abschiedslied

In der Grundschule gab es am letzten Schultag in der letzten Stunde dieses Schuljahres noch eine große Verabschiedungsfeier für die Schulleiterin Eveline Brixel. Mit ihr verließen noch drei Lehrkräfte und die Sekretärin die Grundschule mit diesem Tag.
Das Lehrerkollegium und die Schülerinnen und Schüler hatten im Schulhof eine große Verabschiedungsfeier vorbereitet. Jede Klasse verabschiedete sich einzeln mit einem lobenden Vortrag für die schöne und gedeihliche Zeit mit Schulleiterin Eveline Brixel, die ihnen ganz besonders gut Englisch und Mathematik beigebracht hatte, wie die Kinder in ihren Vorträgen hervorhoben, ebenso wie das Organisationstalent ihrer Schulleiterin. Die Kinder überreichten zum Abschied Blumen und Geschenke an Eveline Brixel. Das Lehrerkollegium und die Kinder verabschiedeten auch die Sportbeauftragte Martina Dengler und die beiden Lehrerinnen Maria Koller und Maria Brunner, sowie die Schulsekretärin Irene Berger. Zum Schluss gab es noch ein selbst gedichtetes Lied für die scheidende Schulleiterin „du warst gerecht, du goldenes Stück, die Zeit war immer schön mit dir, wir wünschen dir viel Glück“ huldigten die Kinder noch einmal ihre Schulleiterin. „Die letzten fünf Minuten gehören mir“, meinte Eveline Brixel und erinnerte daran, die ganze Woche sei schon im Zeichen des Abschieds gewesen. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium und bei den Kindern für den wunderschönen Abschied und die Geschenke.

Die siegreichen Mannschaften beim Kreissportfest

Die Sportbeauftragte Martina Dengler mit den jeweils Schulbesten

# Sportlerehrung

Die Ruhmannsfeldener errangen beim Kreissportfest in Regen in der Leichtathletik und in der Laufstaffel den Sieg. Dafür bekamen sie jeweils einen Pokal. Für den Staffellauf wurde bereits zum zweiten Mal hintereinander der Pokal gewonnen. Gelingt das nochmal, bleibt der Pokal an der Schule.
Die Sportbeauftragte Martina Dengler verteilte die Sieger- und Ehrenurkunden der Bundesjugendspiele 2017. Sie meinte, jeder der eine Urkunde bekomme, habe etwas Besonderes geleistet. Darauf dürfe man stolz sein. Die jeweils Jahrgangsbesten Buben und Mädchen für die Jahrgänge 2006 bis 2010 bekamen eine Medaille übereicht. Für die Schulbesten gab es schöne Pokale. Bei den Mädchen erreichte den ersten Platz Theresa Zellner, gefolgt von Eva Linsmeier und Lisa Schreiner. Bei den Jungen war Tom Dötterl der Schulbeste, gefolgt von Valentin Viedma - Bobenhausen und Julian Marchl. Außerdem bekam die Schule eine Auszeichnung für die Teilnahme am Wettbewerb „Lauf dich fit“. Jeder Teilnehmer der 15 Minuten durchgehalten hatte bekam eine Urkunde mit grünem Rand und einen grünen Button. Viele Schüler konnten gar 30 Minuten am Stück laufen und bekamen dafür eine rot umrandete Urkunde und einen roten Button zum Aufbügeln auf das Sport-Shirt.

# Weihnachtsfeier an der Grundschule

In der vollbesetzten Turnhalle begrüßte Schulleiterin Eveline Brixel viele Eltern und Ehrengäste unter ihnen Bürgermeister Werner Troiber.
Bei den Darbietungen machten die Schüler Jana und Simon die Moderation. Beeindruckend spielten die Kinder die Geschichte vom kleinen Igel mit der roten Mütze. Die vier involvierten Tiere Igel, Hase, Fuchs und Dachs wurden von den Kindern mit großer Bravour dargestellt. Eine Meisterleistung der Schüler aber auch deren Lehrer, denn das Ganze verlangte nicht nur viel Phantasie, sondern auch Engagement zum Einlernen des Stückes. Die Schülerinnen und Schüler, links und rechts neben der Bühne aufgestellt oder an den Instrumenten sitzend, boten in ihren weißen Oberteilen, ein beeindruckendes Bild für die Zuschauer.
Zum Schluss der rund einstündigen Feier marschierten die Mitwirkenden nacheinander mit Teelichtern in die Nacht hinaus auf den Pausenhof der Grundschule, der romantisch beleuchtet war. Dort warteten auf die Besucher viele Schmankerl, ebenso in der Aula. Die Köstlichkeiten, hat der Elternbeirat mit der Vorsitzenden Lydia Weishäupl organisiert. Beim Basar in der Grundschule wurden wunderschöne Arbeiten, an denen die Kinder mit ihren Lehrern schon wochenlang gebastelt hatten, verkauft. Der Erlös des Weihnachtsbasars kommt den Schülern zu Gute.

# Neuer Elternbeirat der Grundschule

Alexander Sonntag, zweiter Vorsitzender, die Mitglieder Corinna Kraus, Matthias Keil, Judith Ernst, Sabine Zellner, die Schriftführerin ist, wie bereits im letzten Jahr ist wieder Lydia Weishäupl die erste Vorsitzende, weiter die Elternbeiratsmitglieder Alex Scholz und Kathrin Vogl sowie Konrektorin Barbara Reith und Rektor Artur Baumann von der Mittelschule, die nun auch die Grundschule mitführen. (v.li.) Der Kassier des Elternbeiratsteams ist Stefan Fischl (kl. Foto), der beim Fototermin aus beruflichen Gründen verhindert war.

# Große Begeisterung für Technik für Kinder

Das Thema Technik hat in der Grundschule so viele Kinder begeistert, dass gleich ein zweiter Kurs angesetzt werden musste.
Die Tutoren Rebekka Kaufmann (3.v.li.) von der Technischen Hochschule Deggendorf und Andreas Englmeier (re.) vom Verein „Technik für Kinder e. V.“ überwachten die Arbeiten der Kinder. Die Werkkoffer und Bausätze wurden durch drei Sponsoren finanziert. Schulleiterin Eveline Brixel (kniend li.) schaute mit den Sponsoren Ludwig Hecht (li.) von der Firma Hecht – Wohnbau GmbH aus Grafling mit seinem Sohn Tobias (vorne.li.),und Meister Marcel Gleixner von der Firma Heizung-Sanitär und Solar Bernhard Wühr, Ruhmannsfelden, den kleinen Handwerkern zu, deren Begeisterung offensichtlich war. Der dritte Sponsor war die H & T Baugesellschaft mbH, Ruhmannsfelden. So werden die Kinder schon früh an Handwerksberufe und die damit verbundene Technik herangeführt.

Für das Thema Technik interessieren sich auch die Mädels

Hier präsentieren sich die Erstklässler der Kombiklasse 1 u.2. mit ihrer Klassenleiterin Susanne Grüninger

Bild unten: Erstes Gruppenfoto der Schüler von der 1. Grundschulklasse in Ruhmannsfelden mit dem Klassenleiter Martin Zitzelsberger

# Die ABC-Schützen 2017 und ihre Klassenlehrer

## Elternbeirat 2017/18 an der Mittelschule

Gruppenfoto des neugewählten Elternberats der Mittelschule beim Gruppenfoto. Von li.: Die stellv. Rektorin Barbara Reith, Rektor Artur Baumann, Elternbeiratsteam Kerstin Achatz, Nicole Wühr, Michaela Stern, Daniela Mayr, Sandra Schoierer, Hans Mayr, Martina Aichinger, Anita Strohmaier und Manuela Bayerer. (Kathrin Kauschinger, Sigrid Bielmeier, und Claudia Baumgartner fehlen)

## Schulpaten für die Fünftklässler

Die Schülerinnen und Schüler aus der fünften Klasse mit ihren Klassenpaten aus der zehnten Klasse und die Lehrer Schaller und Kasperbauer

An der Mittelschule sollen sich die neuen Fünftklässler möglichst schnell zurechtfinden und in der Schulgemeinschaft daheim sein. Deshalb hat der Sportbeauftragte Michael Schaller 15 Suchbilder von der Schule und den Sportstätten für jeden neuen Schüler erstellt. Diese Orte mussten gefunden und mit farbigen Stiften, die dort hinterlegt waren, dokumentiert werden. Da wurden die Neuen aber nicht alleine los geschickt. Jeder Schülerin und jedem Schüler der fünften Klasse wurde ein Klassenpate aus der zehnten Klasse zugeteilt. So hatten die Neuen markante Punkte der Schule und Sportstätten kurzweilig kennen gelernt. Zudem steht der Klassenpate aus der zehnten Klasse dem Fünftklässler das ganze Schuljahr zur Seite. Er kann sich stets an ihn wenden. Manche Dinge lassen sich von Schüler zu Schüler besser besprechen oder der Klassenpate kann bei Problemen mit der Vertrauenslehrkraft Lösungsansätze erarbeiten.

## Mittelschüler zeigen Kochkünste

Von der siebten bis zur neunten Klasse wurden die Schülerinnen und Schüler auf die Projektprüfung, von den Hauswirtschaftslehrerinnen Anna Arweck und Gundi Hacker bestens vorbereitet. Die jungen Leute müssen sowohl mit dem Herd als auch mit dem Computer umgehen können. Dass nach dem Bereiten und Servieren der Gerichte die Küche in blitzblankem Zustand hinterlassen wird, gehörte ebenso zum Lernprozess wie das Erstellen einer ansprechenden Menükarte, der gesamte Einkauf, das Aussuchen der Rezepte, die Zusammenstellung der Gerichte, die Tischdekoration und das Servieren der Speisen. Damit die jungen Leute ihr erlerntes Können auch präsentieren konnten wurden hochrangige Gäste eingeladen und bewirtet. Es gab viel Lob für die jungen Absolventen.

Die jungen Köchinnen und Köche mit Rektor Artur Baumann, Bürgermeister Werner Troiber und Georg Fleischmann, Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner und Rektor a.D. Und Fördervereinsvorsitzender Rudolf Radlbeck

**+++ Kurz & Knapp – Grundschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Grundschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Grundschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knap**

*Ehrung der Schulbesten*

Bei den Mädchen war die Schulbeste Lisa Weidlich (7m), gefolgt von Laura Stieglbauer (7m), und Alina Ertl (5a). Bei den Jungen glänzte als Schulbester Jonas Achatz (8m), gefolgt von Alexandru-Marius Pop (8a )und Tobias Wühr (5a)

*Sie sorgen für die Ganztagesbetreuung*

Heide Fischer, rechts und ihre Kollegin Astrid Bergmann, sorgen seit September 2017 für die Ganztagesbetreuung der Schülerinnen und Schüler

*Sommer, Sonne, Badezeit*

Badevergnügen im Juni. Die Mittelschülerinnen und -schüler genossen einen wundervollen Tag am Naturbadeweiher. Gerne nahmen sie Aufstellung zum Gruppenfoto am Badesteg

*Die Neuen an Grund- und Mittelschule*

Von links: Maria Pledl, Christina Hinkofer-Stöger, Rektor Artur Baumann, Konrektorin Barbara Reith, Susanne Grüninger und Katrin Trauner. Rechts Benjamin Engel, der als neuer Lehrer in das bewährte Kollegium der Mittelschule kommt.

*Lehrerkollegium der Grundschule*

Rektor Artur Brauer (oben stehend, 2. von links) präsentiert das Lehrerkollegium der Grundschule.

*Lehrerkollegium der Mittelschule*

Umringt von seiner Lehrermannschaft. Rektor Artur Baumann (vorne Mitte) mit allen Lehrern der Mittelschule.

Ansprache von Rektor Artur Baumann

Bild oben: Die Schulbesten und Bürgermeister Werner Troiber, Klassenleiterin der 9M Anita Wittke, Larissa Bielmeier 9M, Rektor Artur Baumann, Christian Strehmel, Lukas Lenoth, Jacqueline Julke , alle 10. Klasse und der Klassenleiter Siegfried Klampfl, sowie Christina Müller, ebenfalls aus der zehnten Klasse. (v.re.)

Die drei Asse in Mathematik (Mitte) wurden vom Förderverein belohnt.

Die Absolventen vor der Mittelschule mit Konrektorin Barbara Reith, (v.re.) dahinter Rektor Artur Baumann und der Klassenleiter der 10. Klasse Siegfried Klampfl (hi. 2.v.re.)

# Mittelschüler ins Leben entlassen

Im Wallfahrtskirchlein „Osterbrünnl“ begann der Abschied von der Mittelschule mit einem feierlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von den Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klasse.

In der Aula der Mittelschule empfing der Elternbeitrat die Gäste mit einem Glas Sekt. In der großen Turnhalle der Mittelschule hatte Hausmeister Thomas Märcz für diese Feier alles bestens vorbereitet. Konrektorin Barbara Reith begrüßte die vielen Ehrengäste. Ihr Dank galt dem Elternbeirat und Musiklehrerin Tanja Wenzl und den Schülern, für die musikalische Gestaltung.

Rektor Artur Baumann meinte, in der neunten Klasse sei der qualifizierende Abschluss Pflicht gewesen und rund 98 Prozent schafften ihn. An diesem Ergebnis hätten die Eltern großen Anteil. Auch der Förderverein habe dazu beigetragen mit der Finanzierung von Nachhilfe, damit das gesteckte Ziel erreicht werden konnte. Der Dank galt aber auch den Lehrkräften, die höchste Qualität und Professionalität zeigten.

Bürgermeister Troiber meinte: „Sucht euch einen Stern, der für euch leuchtet, dem ihr folgt. Das Leben wartet auf euch.“ Troibers dankte dem Förderverein und dem Vorsitzenden Radlbeck.

Es folgten Reden vom stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden Johann Mayr, und Klassenleiter Siegfried Klampfl, der für seine 26 Absolventen eine kurze Bilanz zog. Ihm wurde in Gedichtform und mit einem Geschenk von den Schülern gedankt. In seiner Zeit als Rektor sei der heutige Staatsminister Helmut Brunner ebenfalls Absolvent der Mittelschule gewesen erinnerte der Fördervereinsvorsitzende Rudolf Radlbeck. Er stellte fest, „euch stehen mit diesem Schulabschluss alle Wege offen“. Vom Förderverein gab es heuer im Fach Mathematik für die drei Besten schöne Sachpreise, die von Gönnern der Mittelschule gespendet wurden, Larissa Bielmeier, Christina Müller und Christian Strehmel waren die Glücklichen. Klassenleiterin Anita Wittke und Siegfried Klampfl überreichten an die Absolventen die Zeugnisse. Sie hatten für jeden ein nettes Abschiedswort, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft..

# Coaching für Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Um die jungen Leute fit für die Bewerbung zu machen hatte Klassenleiter Tobias Kilger die Idee, für die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen Bewerbungsgespräche mit verschiedenen Firmenvertretern zu arrangieren. Dieser Vorschlag fand sofort die volle Unterstützung von Rektor Artur Baumann.

„Die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch sind die Eintrittskarte in den Beruf“, war der Leitsatz der Übungsgespräche. Das verdeutlichten nicht nur der Ausbilder Roland Wiesinger und der Personalleiter Stefan Brzoska von der Firma Rehau GmbH & Co. aus Viechtach den Mittelschülern als sie im Klassenzimmer mit ihnen übten sondern auch der Personalchef Stefan Berthauer von Rohde & Schwarz, Personalchefin Simone Hagengruber von der Papierfabrik Pfleiderer Spezialpapiere GmbH & Co. KG, Richard Kauer, der Chef von EDEKA Kauer, alle in Teisnach ansässig, sowie Personalleiter Matthias Kraus von der Sparkasse Regen-Viechtach, Personalchefin Sabrina Fritz von der BKK Faber – Castell & Partner, Regen und Matthias Keil von Keil-Coaching, Ruhmannsfelden.

Jasmin überzeugte im Übungsgespräch den Personalchef Stefan Brzoska (re. und Ausbildungsleiter Roland Wiesinge (li), dass die Berufswahl „Kinderpflegerin“ für sie genau richtig ist

Die Firmenvertreter Simone Hagengruber, Richard Kauer, Matthias Keil, Stefan Berthauer, Roland Wiesinger, Stefan Brzoska, Matthias Kraus, Sabrina Fritz und Initiator Tobias Kilger vor der Mittelschule

+++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp

Gelungener Adventsbasar

Mit fantasievollen Arbeiten, und süßen Köstlichkeiten beeindruckten die Mittelschülerinnen und-schüler die Besucher. Der Elternbeirat ergänzte das Angebot mit selbstgemachten Marmeladen und Plätzchen. Dieser Erlös kommt ebenso den Mittelschülern zugute.

Adventskranzsegnung

In der Aula der Grundschule gab es vor dem ersten Advent die Segnung der Adventskränze. Die Grundschüler, sowie die fünften und sechsten Klassen der Mittelschule und die Klassensprecher der siebten bis zehnten Klassen hatten ihre Adventskränze aus dem Klassenzimmer zur Segnung mitgebracht.

Nikolausbesuch in den Klassen der Mittelschule

Verbindungslehrer Michael Schaller machte den Vorschlag, den schönen Brauch wieder aufleben zu lassen. Schülersprecher Tobias Schneider war der Heilige Nikolaus, den Krampus machte der zweite Schülersprecher Raphael Kraus. Zusammen mit dritten Schülersprecherin Laura Aigner besuchten sie die Klassen.

Deutsches Sportabzeichen für 101 Mittelschülerinnen und -schüler

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler der Mittelschule mit Rektor Baumann, den Sportbeauftragten Lydia Fischl und Michael Schaller und den Trainingslehrkräften Waltraud Koppera und Hans Koppera

Dem toten Winkel auf der Spur

Die ABC-Schützen üben mit Polizeihauptkommissar Jürgen Schwinger (re.) das richtige Einsteigen in den Schulbus, während Klassenleiter Martin Zitzelsberger (hi.li.) auf das richtige Anstellen achtet

# Familienausflug der Wurzelgruppe nach Spiegelau

Die Wurzelgruppe vom Waldkindergarten machte einen Familienausflug. Die Erzieherinnen Nicole Baumgartner und Elisabeth Saugspier fuhren mit den Kindern, ihren Eltern und Geschwistern mit der Waldbahn nach Spiegelau ins Waldspielgelände. Dort verbrachten alle einen schönen Vormittag. Die Kinder waren ganz begeistert von den vielen verschiedenen Spielgeräten und spielten so schön und ruhig, dass die Eltern gelassen in gemütlicher Atmosphäre ratschen und ihre Kinder beobachten konnten. Nach dem Mittag ging es für die meisten mit der Waldbahn wieder nach Hause. Einige blieben aber noch dort und nahmen einen späteren Zug für die Heimfahrt. Alle Teilnehmer (Foto) waren sich einig, dass es ein gelungener und schöner Vormittag war den man da gemeinsam verbracht hatte.

# Vorschulkinder im X-perium in St. Englmar

Die Vorschulkinder vom Kindergarten „Spatzennest“ unternahmen vor den großen Ferien ihre Abschlussfahrt ins X-perium nach St. Englmar mit Kindergartenleiterin Monika Ursof und den Erzieherinnen Evi Bielmeier und vom Waldkindergarten waren Nicole Baumgartner und Elisabeth Saugspier dabei. Im X-perium teilten sich die rund 30 Kinder in zwei Gruppen auf. Sie zogen für fast zwei Stunden durchs Haus. Jede Gruppe wurde von einer Führerin begleitet, die den Kindern Experimente und Besonderheiten aufzeigte. (Foto) Im Kindergarten „Spatzennest“ gab es eine gemeinsame Verabschiedung der Vorschulkinder. (Foto.)

# Der Heilige Nikolaus besucht die Kinder im „Spatzennest“

Seit vielen Jahren entsendet der Naturverein einen Heiligen Sankt Nikolaus mit Mitra und Bischofsstab am 6. Dezember in den Kindergarten. Er kommt da ohne Krampus, damit die Kleinen keine Angst vor dem dunklen Gesellen haben müssen. Bei der Wurzelgruppe im Wald kommen mit dem Nikolaus auch die Perchten, siehe Foto oben.

# Abschlussandacht im Osterbrünnl

„Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen, dem anderen tief in die Augen schauen!“. Unter diesem Motto gestaltete Pastoralreferent Albert Forster (v.li.) mit den Kindern vom Kindergarten „Spatzennest“, der Kindergartenleiterin Monika Ursof (v.re.) und den Erzieherin Nicole Baumgartner vom Waldkindergarten (v.2.v.re.), und den Erzieherinnen Evi Bielmeier (v.li.) und Hildegard Müller (v.2.v.li.) im Wallfahrtskirchlein „Osterbrünnl“ eine gemeinsame Andacht zum Abschluss des Kindergartenjahres.

# St. Martin

Der Kindergarten „Spatzennest“ feierte mit der Wurzelgruppe vom Waldkindergarten am Marktplatz St. Martin. Kindergartenleiterin Monika Ursof begrüßte dazu auch Bürgermeister Werner Troiber und dankte der Feuerwehr für die Verkehrssicherung und die Ausleuchtung des Marktplatzes und ebenso Pastoralreferent Albert Forster, der die Andacht hielt. Dieser erinnerte an den großen Heiligen und das Teilen, das wir auch in der heutigen Zeit nicht vergessen sollten. Die Kinder spielten auch die Legende des Heiligen zur Freude der vielen Zuschauer, denn Eltern, Großeltern und Freunde waren mit auf den Marktplatz gekommen. An den wärmenden Feuerstellen zwischen Pfarrhof und Pfarrheim ließen sich die großen und kleinen Gäste die köstlichen Kuchen oder die Würstlsemmel bei Glühwein oder Kinderpunsch schmecken.

## Mont Blanc für den Marktplatz

Die verwilderte grüne Insel am Marktplatz gehört der Vergangenheit an. Unter Regie von Franz Rauch wurde mit den Anliegern Heinz Linsmeier, Manuel Freund sowie Bauhofmitarbeiter Manfred Haimerl und Gustl Heigl dieser schöne Platz geschaffen. Der Bagger wurde von der H & T Baugesellschaft kostenlos gestellt. Die Bepflanzung sponserte die Gärtnerei Koller. Aufgrund des Engagements vom Betriebsleiter des Granitwerkes Prünst Richard Hollmayr-Kroner zieren die Anlage auf dem Marktplatz ebenfalls kostenlos gelieferte Granitsteine und ein kostenlos gelieferter großer Stein aus dem Granitwerk Prünst, der dort einen besonderen Akzent setzt. Feriengäste nannten diesen markanten Stein „Mont Blanc".

BLLV-Kreisverbands-Vorsitzender Hans Plötz, TV-Vorstand Florian Kopp, Ehrenvorstand Michael Kramhöller, Minister Helmut Brunner, Bgm. Werner Troiber und BLLV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder (v.re. )

Ehrenvorstand Michael Kramhöller (am Pult stehend) erläutert den Ehrengästen die Namensgebung „Fritz-Wittmann-Halle"

## TV-Turnhalle heißt nun Fritz-Wittmann-Halle

Zum Auftakt der 125-jährigen Jubiläumsfeier des TV 1892 bekam die vereinseigene Turnhalle den Namen „Fritz – Wittmann - Halle". Der Enthüllung der Namenstafel ging ein kleiner Festakt in der Turnhalle voran mit den Vereinsfunktionären und Ehrengästen, die der Ehrenpräsident des Vereins Michael Kramhöller herzlich willkommen hieß. Er gab einen kleinen Abriss der Vereinsgeschichte und erklärte warum die Vorstandschaft mit dem Vereinsausschuss diesen Namen beschlossenen habe. „Dass wir in dieser vereinseigenen, fast 90 Jahre alten Halle heute noch stehen können, verdanken wir einem Mann, nämlich Fritz Wittmann, der leider 2014 verstorben ist", erklärte Kramhöller und erläuterte das hohe Engagement Wittmanns in den 35 Jahren seiner Vorstandschaft, diese Vereinshalle nicht nur zu erhalten, sondern auch zu modernisieren. Man sei Fritz Wittmann für alle Zeiten zu Dank verpflichtet, deshalb habe die Halle zu seinen Ehren den Namen bekommen, hatte der amtierende Vorstand Florian Kopp ebenfalls betont.
Schirmherr Bürgermeister Werner Troiber erinnerte daran, dass der Turnverein im Jahre 1950 der Begründer des Ruhmannsfeldener Volksfestes war. Dafür sage er dem Turnverein heute noch Dank. Dankbar richtete er auch den Blick auf die Familie Rinderer, deren Sohn Daniel nicht nur ein Aushängeschild des Vereins, sondern auch ein Botschafter Ruhmannsfeldens sei.
BLSV-Kreisverbandsvorsitzende Hans Plötz hob ebenfalls die Verbundenheit der Menschen im Sport hervor und überbrachte neben den persönlichen auch die Glückwünsche des Landkreises. Der BLSV-Bezirksvorsitzende Udo Egleder brachte als Botschaft zum Jubiläum, man solle Sportler nicht nur feiern, sondern auch fördern. Staatsminister Helmut Brunner stellte fest, mit der Namensgebung für die Halle signalisiere der Verein wie man Tradition und Fortschritt erfolgreich miteinander verbinden könne. Mit der Enthüllung der neuen Namenstafel, die er im Anschluss mit den Ehrengästen und Vereinsvorstand vornahm, werde ein schönes Zeichen für das ehrenamtliche Engagement in der Gesellschaft gesetzt.

# Fotoausstellung von Rolli-Cam

Der zweite Bürgermeister Bernhard Wühr ließ sich auf Augenhöhe von Sebastian Kuffner fotografieren, der seine Kamera in verschiedene Positionen schwenken und mittels Lichtschranke auslösen kann

Die beeindruckende Fotoausstellung von „Rolli-Cam" im VG – Rathaus startete am 22. September 2017 mit einer Vernissage, bei der auch die ausstellende Fotografin Karoline Neumaier und Fotograf Sebastian Kuffner dabei waren. Alex Shaffiei, der ebenfalls seine Fotos ausstellt, konnte nicht teilnehmen. VG – Bürgermeister Michael Dach freute sich über die zahlreichen Besucher, die bei der Begrüßung das Foyer des Rathauses füllten. Es sei eine wunderbare Sache, dass diese Ausstellung in Ruhmannsfelden stattfinde unter dem Motto „Rolli-Cam – Fotos auf Augenhöhe aus unserem Blickwinkel". Gemäß dem Titel seien auch die Fotos etwas tiefer gehängt als bei den anderen Fotoausstellungen, vermerkte Dachs. Bürgermeister Werner Troiber meinte, in diesen Fotos könne man die Lebensfreude der Fotografen erkennen, die diese trotz ihrer Behinderung gemacht hatten. VDK- Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk stellte fest, es sei eine Freude diese Fotos auf sich wirken zu lassen. „Hut ab und Respekt" meinte Plenk zu Dieter Neumann, der den Teilnehmern von „Rolli Cam" nicht nur das Fotografieren lernt, sondern mit ihnen dabei auch viele Projekte auf Barrierefreiheit prüfe. Die bemerkenswerte Fotoausstellung „Rolli-Cam" ist zu den Öffnungszeiten des VG – Rathauses noch bis zum Januar 2018 zu besichtigen.

Förderlehrerin Anna Maria Iglhaut (li.stehend) verfolgt die vorgelesene Geschichte ebenso aufmerksam wie die Erst- und Zweitklässler, während die Vorleser der Sechstklässler (rechts unter der Tafel sitzend) auf ihren Einsatz warten

## Am 17. November war Weltvorlesetag

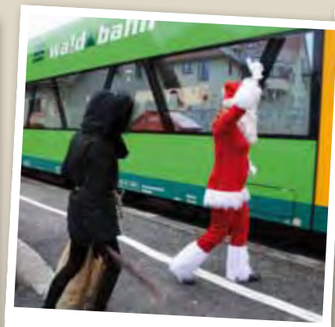
Der bundesweite Vorlesetag an der Grundschule wurde von Anna Maria Iglhaut organisiert und durchgeführt. Sie hatte dazu Sechstklässler aus der Mittelschule zu Vorlesern herangeführt, die zugleich für den Vorlesewettbeerb im Dezember üben. Auch Rektor Artur Baumann besuchte die drei Klassen der Grundschule und stellte fest, dass sowohl die kleinen Zuhörer als auch die Vorleser mit Eifer dabei waren. Unterstützend zur vorgelesenen Passage konnten die kleinen Zuhörer Text und Illustrationen auf einer Leinwand verfolgen. Mit dem Vorlesen soll den Erstklässlern und Zweitklässlern das Interesse am Lesen sowie Lesefreude vermittelt werden. Diese soll noch unterstützt werden mit den Lesezeichen, die von den Mittelschülern im Werkunterricht für jeden der kleinen Leser gebastelt wurden und das Lesen auch so gut zu lernen wie die Sechstklässler.
Fazit: Lesen ist wichtig!

Klassentreffen Jahränge 1946/47

Klassentreffen Jahrgang 1942

Besprechung zum diesjährigen Weihnachtsmarkt

Ende Oktober trafen sich im Haus des Lebens die Vereine, um über die Organisation des diesjährigen Weihnachtsmarktes zu beraten.



Go-Vit Nikolaus

Am 6.12.2016 tauschte der Nikolaus samt Krampus den Schlitten gegen die Waldbahn!

Mit Ehrenamtskarte ausgezeichnet

Karl-Heinz Kilger und Peter Kauschinger (Mitte v.re.) bekamen für ihren Jahrzehnte langen, ehrenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr die Ehrenamtskarte überreicht.

**Finanzberater für mittelständische Unternehmen (IHK)**

# Weil das Geschäft weiterlaufen muss!

Unternehmertum ist Hochleistungssport - täglich. Neue Kunden müssen akquiriert werden, ohne die alten zu vernachlässigen und an den Wettbewerb zu verlieren. Drängende Themen wie Digitalisierung erfordern schnelle Entscheidungen und oft hohe Investitionen, um nicht links und rechts von neuen, schnellen Ideenfindern mit ihren Start-ups überholt zu werden.

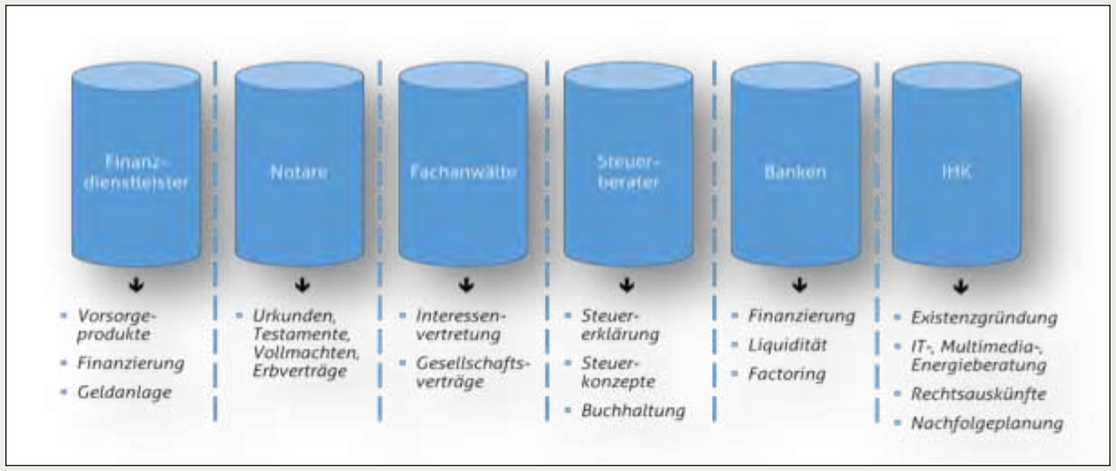
Der Fachkräftemangel fordert neue Bindungsinstrumente für die besten Mitarbeiter, die Geschäftsführung muss generationenübergreifend funktionieren und nicht zuletzt erhöhen die Erwartungen, Wünsche und Ziele der eigenen Familie die Komplexität unternehmerischer Entscheidungen.
Auch langjährig etablierte und lang eingesessene Unternehmen müssen sich dem Veränderungsdruck stellen, oder sie werden verschwinden.
Die daraus resultierende Verantwortung, der Zeitdruck und die Komplexität sind enorm. Und das Tempo nimmt für alle weiter zu.

## Existenzielle Themen oft nicht im Fokus

„Meine langjährige Erfahrung als Finanzberater zeigt, dass oft die Bedeutung existenzieller Themen für das Unternehmen, aber auch für den Unternehmer selbst, unterschätzt und mit dem Argument „Das Geschäft muss schließlich weiterlaufen“ zunächst zurückgestellt werden.“, so Josef Kauschinger (Bonnfinanz Ruhmannsfelden).

### Zu den am häufigsten unterschätzten Themen gehören:

- Die regelmäßige Überprüfung der Absicherung gewerblicher Risiken.
- Die Synchronisation von Ehevertrag, Testa ment/Erbvertrag, Güterstand und Gesellschaftsvertrag sowie deren regelmäßige Anpassung an die jeweilige Lebenssituation.
- Ein Notfallkonzept zur Regelung und Absicherung bei zeitweisem, oder dauerhaftem Ausfall bzw. Todesfall.
- Die Steigerung der Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber für Fachkräfte.
- Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und zum Schutz vor den Folgen des Ausfalls von Schlüsselkompetenz.
- Die Auslagerung von bilanziellen Risiken (Pensionszusagen).
- Die Verbesserung des Ratings und der Kreditwürdigkeit gegenüber den Banken.
- Die Planung der Familiennachfolge zur dauerhaften Sicherung der Existenz des Unternehmens, bzw. für den Erhalt des Marktwerts für einen potentiellen Verkauf.
- Die Sicherung der Einkünfte im Ruhestand für sich selbst, und den (Ehe)partner




# Tragfähige Lösungen nur im Kompetenznetzwerk möglich

Die Komplexität der Anforderungen und die Vielzahl der Beteiligten sind eine große Herausforderung, zumal viele der Themen in unmittelbarer Abhängigkeit zueinander stehen.
Wird ein Baustein des „Unternehmenshauses“ instabil, so kann dies schnell auch die gesamte Existenz gefährden.
Mit der zunehmenden Spezialisierung der Fachberater, beispielsweise als Folge einer zunehmenden staatlichen Regulierung, geht oft auch der über die individuelle Fachkompetenz hinausreichende und notwendige „Blick aufs Ganze“ verloren.
Hier kann ein Finanzkoordinator unterstützen. Schon in der Vergangenheit haben Finanzdienstleister - gerade Familienunternehmer - generationsübergreifend beraten und kennen die Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen privater und unternehmerischer Verantwortung.
Mit dem neuen Qualifizierungsangebot zum „Finanzplaner/in für mittelständische Unternehmen (IHK)“ hat die Industrie- und Handelskammer Bonn eine wichtige Lücke geschlossen. Nach einem 90 Unterrichtseinheiten umfassenden Zertifikatslehrgang können erfahrene Finanzberater die erforderliche „Lotsenfunktion“ für klein- und mittelständische Unternehmen innerhalb eines eigenen Kompetenznetzwerks übernehmen und die notwendige fachliche Vernetzung aufzubauen.
Ihr direkter Ansprechpartner, wenn Sie mehr über die Dienstleistung als „Finanzplaner/in für mittelständische Unternehmen (IHK)“ erfahren wollen:

**Josef Kauschinger**
*Finanzberater für Bonnfinanz Aktiengesellschaft für Beratung und Vermittlung*

**Finanzplaner für mittelständische Unternehmen (IHK)**
**Marktplatz 25**
**94239 Ruhmannsfelden**
**Telefon09929/ 9596 70**
**Fax09929/ 9596 68**
**E-mail: josef.kauschinger@bonnfinanz.de**

# Schnelles Internet kommt für Außenbereich

Bürgermeister Werner Troiber unterschreibt den Vertrag für den Breitbandausbau durch die Telekom. Mit anwesend VG-Geschäftsstellenleiter Gerhard Bielmeier, Wilhelm Köckeis und Markus Münch, Regionalmanager Deutsche Telekom (v.li.)

Bürgermeister Werner Troiber hat im Juli 2017 den Vertrag zum weiteren Ausbau des schnellen Internets durch die Telekom unterschrieben. Das war der Startschuss für die Außenbereiche. Nach dessen Fertigstellung sind rund 99 Prozent der gesamten Marktgemeinde mit schnellem Internet versorgt. In den Ortsteilen Hahnburg, Im Teisnachtal, Pulvermühle, Rabenstein und Stockerholz können dann weitere 125 Haushalte mit hoher Geschwindigkeit im Netz über Glasfaser surfen, denn die Telekom wird im Rahmen des Ausbaus unter anderem über 15 Kilometer Glasfaserkabel verlegen und fünf Glasfasernetzverteiler neu aufstellen und mit starker Technik ausstatten.

# Ausflug der Reservisten

**Gruppenbild der Reservisten-Reisegruppe**
Im Juni 2017 zog es die Reservisten in die Ferne. Man traf sich zu einer Fahrt nach Kufstein.

Gut gelaunt – die neu gewählte Vorstandschaft

Die geehrten langjährigen Vereinsmitglieder mit Präses Helmut Meier (hinten links stehend)

# Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie

Die gut vorbereitete Wahl der Vorstandschaft war schnell erledigt.
Erster Vorstand Norbert Kraus, Zweiter Vorstand ist Günther Wagner, Kassier Lena Wühr , Schriftführer Rainer Achatz, Bannerträger Franz Bielmeier. Die sechs Beisitzer sind Bernhard Wühr, Thomas Brunner, Mona Geiger, Sonja Hirtreiter Andreas Wolfsegger und Erika Kammerl. Mit Präses Helmut Meier ehrten der erste Vorstand Norbert Kraus und der zweite Vorstand Günther Wagner langjährige Mitglieder. 10 Jahre Vereinszughörigkeit bekamen eine Urkunde: Felix Geiger, Mona Geiger und Vanessa Geiger 20 Jahre: Bernhard Wühr, Alexander Bloch, Ralph Geiger, Sonja Hirtreiter und Thomas Brunner.
50 Jahre: Michael Egginger und Max Rebhahn, 60 Jahre: Georg Bielmeier, der VDK-Ortsvorsitzende Einige Mitglieder konnten an diesem Abend nicht kommen. Deshalb bekommen sie die Urkunden nachgereicht. Urkunden für 10 Jahre Vereinstreue bekommen Barbara Kaps, Stefan Ernst und Andreas Seidl, für 20 Jahre Andreas Bielmeier und für 25 Jahre Andreas Biermeier, Thomas Ernst, Frank Augustin und Irene Stiller. Vorstand Norbert Kraus wies darauf hin, dass man 2018 wieder Organisator des Bürgerfestes sei. Die Kleidersammlung werde, wie alle Jahre, auch im kommenden Frühjahr durchgeführt. Weiter bat er die Mitglieder, sich an der gemeindlichen Aktion „Rama dama“ zu beteiligen. Der zweite Vorstand Günther Wagner stellte das Reiseziel für den Vereinsausflug 2018 vor. In der zweiten Pfingstwoche ist vom 27. Mai bis zum 02. Juni 2018 eine Busreise in das italienische Loano in Ligurien geplant. Verbindliche Anmeldungen nimmt der erste Vorstand Norbert Kraus ab sofort entgegen unter Tel. 0171 812 1635

Der Krieger- und Reservistenverein legt am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Die Kameraden hielten mit brennenden Fackeln die Ehrenwache. (Bild oben). Spendenübergaben der Bürgerfest treibenden Vereine, die heuer an die Multiple Sklerose Station in Patersdorf und an die Caritas Sozialstation gehen: Alois Hacker, Andreas Tax, Edeltraud Kirchner, Anna Warming und Bürgermeister Troiber. (Bild unten v. li.)

# Volkstrauertag

Ein würdiges Erinnern an die Gefallenen der beiden Weltkriege und den Opfern von Krieg, Gewalt und Terror veranstaltete der Krieger- und Reservistenverein beim Volkstrauertag. Zu diesem Gedenktag trafen sie sich mit den Freiwilligen Feuerwehren Lämmersdorf, Zachenberg und Ruhmannsfelden, dem Trachtenverein und dem Musikzug auf dem Marktplatz zum Festzug in die Pfarrkirche zum Gedenkgottesdienst. Danach erinnerte Bürgermeister Werner Troiber in bewegenden Worten an die Opfer von Krieg und Terror.
Zwei Mitglieder des Krieger- und Reservistenvereins legten einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Der Festakt wurde bei gesenkten Fahnen und den salutierenden Kameraden musikalisch mit dem Musikzug Ruhmannsfelden beendet, der danach auch den Rückmarsch auf den Marktplatz mit feierlichen Melodien begleitete.

Die neue Vorstandschaf

## Förderverein „Naturbadeweiher Ruhmannsfelden e. V.“

# Erste Jahreshauptversammlung

Die Vorstandschaft ist wieder komplett beim Förderverein „Naturbadeweiher Ruhmannsfelden e. V.“ Für die zurückgetretene zweite Vorsitzende wurde Sigrid Bielmeier neu gewählt. Da sie bisher Beisitzerin war, wurde für sie Claudia Oisch als Beisitzerin gewählt, die vorab ihr Einverständnis gegeben hatte, da sie an diesem Abend nicht dabei sein konnte. Für den zurückgetretenen Beisitzer Markus Kopp wurde Franz Bielmeier gewählt. Somit ist das Quartett mit den bisherigen Beisitzerinnen Erika Kammerl und Daniela Müller wieder komplett. Eine Satzungsänderung zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit wurde ebenfalls beschlossen. Der erste Vorsitzende Bernhard Wühr gab einen ausführlichen Bericht über die Badsaisonen 2016 und 2017. Bürgermeister Werner Troiber dankte den Fördervereinsmitgliedern für die große Entlastung des Bauhofs.

*Frühstück mit der Jugend*

Die Jugendbeauftragten Regina Penn (Zachenberg) und Wolfgang Kammerl (Ruhmannsfelden) hatten die jungen Leute von neun bis 14 Jahren ins Waidlerhaus in Zachenberg eingeladen unter dem Motto „Mach mit und gestalte deine Heimat“.

*Abiturienten 2017*

Dominic Kauschinger, Jennifer Oisch, Celina Mandl, Christian Huber Hinten: Philipp Gierl, Julian Schnitzbauer, Lukas Brummer und Marktrat Heinrich Gierl als Vertreter der Marktgemeinde

*Ruhmannsfeldener Straße in Berlin*

Bürgermeister Werner Troiber zeigt auf dem Stadtplan von Berlin, wo die Ruhmannsfeldener Straße zu finden ist

Die Evangelische Kirchengemeinde hat im Markt eine besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest erfahren dürfen. Pfarrer Micha Boerschmann kam in die Gnadenkirche in Ruhmannsfelden um mit den Gläubigen der hiesigen Kirchengemeinde den Weihnachtsgottesdienst zu feiern. Dieser wurde ganz besonders festlich gestaltet. Die Familien Pfligl und Grau schmückten die Gnadenkirche weihnachtlich. Die musikalische Umrahmung wurde von Josef Friedrich, seinem Sohn Martin und Evi Fleischmann gestaltet. Die Lesung von Karin Grau und die Weihnachtsgeschichte nach Lukas, vorgetragen von Josef Pfligl, (Foto) gaben dem Gottesdienst den besonderen Rahmen. Ein gemeinsam gesungenes und von den Instrumentalisten begleitetes „Stille Nacht, heilige Nacht“ beendete den wunderschön gestalteten Gottesdienst, von dem die Menschen ganz besonders angerührt waren. Mit dieser wunderschönen Stimmung im Herzen gingen die Kirchenbesucher nach Hause.

*Weihnachtsmesse in der evangelischen Gnadenkirche*

# ES LÄUFT WIEDER BEI DER SPVGG! VIELLEICHT GEHT NOCH WAS?

Die erste Mannschaft belegt einen hervorragenden 3. Platz in der Bezirksliga Ost, die II Mannschaft ist auf Platz 2 in der A-Klasse Regen. Nach zwei Abstiegen in Folge beginnt nun die neue Saison in der Bezirksliga-Ost und man hofft bei der Spvgg Ruhmannsfelden auf eine gute Saison und einen Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Der Start verlief gut und nach einem kleinen Durchhänger konnte man die letzten fünf Spiele vor dem Winter gewinnen und man überwintert auf einem ausgezeichneten dritten Tabellenplatz. Eine Zusammenfassung der Spiele von Klaus Schneider:

**SPIEL 1** Zum Auftakt gewann man bei der Spvgg Plattling mit 3:1. Es war ein verdienter Sieg. Tore: Scheßl, Kral und Sima.
**SPIEL 2** Beim Heimspiel gegen den FC Hauzenberg II kam man nicht über ein 1:1 hinaus. Wir waren überlegen, vergaben aber viele Chancen. Torschütze: Wolfgang Weidlich
**SPIEL 3** Ruhmannsfelden dominiert Gastgeber Hohenau und kam zu einem verdienten 2:1 Auswärtssieg. Torschützen: Kral und Sima
**SPIEL 4** Ein gutes und abwechslungsreiches Spiel mit einem starken Gast aus Künzing endete mit einem 2:0 Sieg. Torschützen; Kral und Sima
**SPIEL 5** 3. Auswärtssieg. Beim FC Salzweg ließ unsere Mannschaft keine Torchancen zu und traf in regelmäßigen Abständen. Tore: M. Wittenzellner, Eigentor und zweimal Sima
**SPIEL 6** Gegen de TSV Grafenau kam man zu einem sehr glücklichen 3:1 Sieg. Torjäger Sima rettete unsere Elf mit drei Toren in den letzten zehn Minuten.
**SPIEL 7** Beim TSV Seebach gab es beim 0:1 die erste Saisonniederlage, die durchaus vermeidbar war. Drei gute Gelegenheiten vor der Pause konnten nicht genutzt werden.
**SPIEL 8** „Niederlage der Schlussmänner“ so titelte der Bayerwald-Bote. Drei der vier Gegentore gegen den FC Passau bei der 1:4 Niederlage waren Fehler unserer Torleute. Torschütze: Wolfgang Weidlich.
**SPIEL 9** Bei der 0:3 Heimniederlage gegen die Spvgg Osterhofen nutzten die Gäste die Fehler unserer Mannschaft gnadenlos aus. In der Anfnags- und Schlussphase hatten wir einige Chancen, der Gegner war effektiver.
**SPIEL 10** Nächste Pleite! Bei der 0:2 Niederlage gegen den TV Freyung ging unser Team zum vierten Mal in Folge als Verlierer vom Platz. Das war bisher unsere schwächste Saisonleistung, so Trainer Stern.
**SPIEL 11** „Hammer-Einstand für US-Boy Samy Ramadane“. Der junge Amerikaner erzielte beim 5:1 Sieg gegen die Spvgg Mariaposching drei Tore, Wolfgang Weidlich die weiteren zwei Treffer.
**SPIEL 12** Beim SV Schöfweg konnte unsere Mannschaft beim 4:1 Sieg nachlegen. Torschützen: Sima, M. Wittenzellner, Weidlich und Bastian Kilger
**SPIEL 13** 0:2 Heimniederlage gegen FC-DJK Tiefenbach. W. Weidlich kassierte nach dem Schlusspfiff wegen Meckerns die rote Karte.
**SPIEL 14** Beim SV Schalding II gab es auf Kunstrasen einen 2:1 Sieg. Torschützen: M. Wittenzellner und Hauner
**SPIEL 15** Gegen SV Perlesreut folgte der nächste blamable Heimauftritt. Selbst nach der 1:0 Führung durch Ramadane brachte unsere Mannschaft keine Ruhe ins Spiel und verlor zu Recht dieses Spiel 1:2.
**SPIEL 16** _Beginn der Rückrunde:_ Nach den beiden schwachen Heim-Auftritten gab es einen verdienten 3:1 Sieg gegen die Spvgg Plattling. Torschützen: 2 mal Sima und Josef Schmidt
**SPIEL 17** Routinier Weidlich mit einem Dreierpack! 4:1 Auswärtssieg gegen den FC Hauzenberg II. Das vierte Tor schoss Sima.
**SPIEL 18** „Ondrej Sima schießt Hohenau ab“. Fünf Tore des tschechischen Angreifers beim 6:1 Sieg gegen das Schlusslicht. Basti Kilger mit einem Treffer.
**SPIEL 19** Mit der besten Saisonlistung nimmt unsere Mannschaft den FC Künzing auseinander und gewinnt 4:1. Eine erstklassige Leistung“, so Trainer Stern. Tore von: Weidlich, M.Wittenzellner, Weidlich und Kreß
**SPIEL 20** Letztes Spiel vor der Winterpause. Unsere Mannschaft fegte den FC Salzweg mit einem 6:0 Heimsieg vom Platz. Torschützen: M. Wittenzellner, Weidlich, Früchtl, J. Wittenzellner, Sima und Kreß.

**Tabelle Bezirksliga-Ost**

Nachholspiel: Freitag, 19 Uhr: Perlesreut – Schöfweg (Hinspiel 0:1).

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1.1. FC Passau | 20 | 59:16 | 53 |
| 2.Spvgg Osterhofen | 18 | 40:15 | 44 |
| 3.Ruhmannsfelden | 20 | 51:25 | 40 |
| 4.TSV Seebach | 18 | 35:16 | 37 |
| 5.TSV Grafenau | 19 | 47:23 | 35 |
| 6.TV Freyung | 20 | 37:42 | 27 |
| 7.Spvgg Plattling | 19 | 30:35 | 26 |
| 8.SV Schalding II | 20 | 36:39 | 24 |
| 9.SV Perlesreut | 19 | 28:31 | 23 |
| 10.FC Hauzenberg II | 20 | 33:39 | 23 |
| 11.FC Salzweg | 20 | 31:47 | 21 |
| 12.FC Künzing | 19 | 26:33 | 20 |
| 13.Spvgg Mariaposching | 20 | 24:47 | 19 |
| 14.SV Schöfweg | 18 | 22:39 | 18 |
| 15.FC-DJK Tiefenbach | 20 | 27:45 | 17 |
| 16.SV Hohenau | 18 | 18:61 | 4 |

**Wolfgang Kammerl, Dr. Willi Kaspar und Erwin Hamberger (v. li nach re)**

## Erhrung für Wolgang Kammerl, Dr. Willi Kaspar und Erwin Hamberger

Gratulieren möchte ich im Namen der Spielvereinigung unserem Mitglied Wolfgang Kammerl zu seinem Amt als BLSV-Kreisvorsitzender.
Ausgezeichnet auf dem Ordentlichen Kreistag des Sportkreises 8 wurden Dr. Willi Kaspar mit der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und Kranz und Erwin Hamberger mit der Verdienstnadel in Gold und Brillanten.

# Erfolgreiche Jugendarbeit bei der SpVgg

Bei der SpVgg Ruhmannsfelden sind mit 9 Jugendmannschaften alle Jahrgangsstufen besetzt. 20 ehrenamtliche Jugendtrainer arbeiten mit über 130 Kindern auf und neben dem Platz. Das sind beeindruckende Zahlen, die die SpVgg vorweisen kann und sehr stolz ist auf ihre Jugendabteilung. In dieser Ausgabe sollen die kleinsten eine Plattform bekommen sich zu präsentieren.

### G-Junioren (Jahrgang 2011 und jünger)

Die jüngste Abteilung der SpVgg, trainiert von Heiko Gurski, spielt noch in keiner Liga. Hier geht es mehr darum, den Umgang mit dem Ball zu erlernen, natürlich gepaart mit einer Menge Spaß und kleinen Spielen. Das Training findet über den Winter jeden Freitag (außer Feiertagen) von 15.30 – 17.00 Uhr in der Grundschulturnhalle in Ruhmannfelden statt. Wer also Lust hat hineinzuschnuppern darf hier gerne einfach vorbeikommen und sich das ganz ansehen und natürlich auch mitmachen. Benötigt werden hier lediglich Turnschuhe mit heller Sohle.

### F-Junioren (Jahrgänge 2010 und 2009)

Bei den 7 und 8-jährigen geht es dann schon los mit einer Spielrunde. In der sogenannten Fair-Play-Liga wird ohne Wertung gespielt, damit die Kids sich schon mal an Ligaspiele gewöhnen können. Das Trainerteam Martin Pinzl, Heiko Weidlich und Sepp Gierl blickt auf eine sehr gute Hinrunde zurück und freut sich schon nach der Hallensaison wieder ins Freie zu können um die Rückrunde zu starten. Das Hallentraining findet jeden Mittwoch (außer Feiertagen) von 15.30 – 17.00 Uhr in der Grundschulturnhalle Ruhmannsfelden statt. Auch hier gibt es Interesse einfach vorbeischauen.

### E-Junioren (Jahrgänge 2008 und 2007)

Ab den E-Junioren startet die Punkterunde. In der E2-Mannschaft um Trainer Thorsten Gröner spielt hauptsächlich der jüngere Jahrgang. Mit einem 7. Platz in der Gruppe H7 Viechtach kann man durchaus zufrieden sein. Die Jungs werden von Spiel zu Spiel mehr zum Team und lernen sich zu behaupten. In der Gruppe H1 Arnbruck belegt die E1-Mannschaft mit den Trainern Stefan Zinsmeister und Mathias Hofmann zurzeit ungeschlagen den 1. Platz. Schon in die Hallensaison gestartet ließ die Mannschaft jüngst beim internationalen Hallenturnier in Zwiesel aufhorchen. Die Kids konnten in ihrer Gruppe gegen den ASK Linz und die TSG Hoffenheim gewinnen und mussten sich nur Dynamo Dresden knapp geschlagen geben. Das Training für die E2 und alle Interessierten, die neu anfangen wollen, findet jeden Mittwoch (außer Feiertage) von 17.00 –18.30 Uhr statt. Die E1 trainiert jeden Dienstag von 15.30 – 17.00 Uhr.

### D-Junioren (Jahrgänge 2006 und 2005)

Die D2-Junioren unter dme Trainerteam Marcel Kastner, Mattias Keilhofer und Franz Bielmeier belegen momentan in der Kreisklasse Oberer Wald mit 14 Punkten den 6. Tabellenplatz. Mit genügend Luft zum Abstiegsplatz und einer akzeptablen Punkteausbeute sind die Verantwortlichen mit den gezeigten Leistungen mehr als zufrieden. Die Jungs haben sich nach einer langen Hinrunde die Winterpause mehr als verdient. Die D1-Junioren mit dem Trainerteam Andreas Wolfsegger, Wolfgang Weidlich und Armin Pfeffer spielen in der Bezirksoberliga Niederbayern. In der höchsten Spielklasse mussten die jungen Kicker bislang um jeden Punkt schwer kämpfen und sehr viel Erfahrung sammeln. Nichts desto trotz befindet wich das Team momentan in Reichweite zur Nichtabstiegszone und ist jetzt nach einer sehr kräftezehrenden und langen Hinrunde froh um die kommende Winterpause. Das Training in der Grundschulhalle Ruhmannsfelden findet für die D2 jeden Mittwoch con 18.30 – 20.00 Uhr statt und für die D1 jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr.

**Jugend A**

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Spvgg Ruhmannsfelden I | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |
| 2 | (SG) DJK Eberhardsberg | 10 | 6 | 2 | 2 | 23:13 | 10 | 20 | ● |
| 3 | (SG) TSV Grafenau | 9 | 6 | 0 | 3 | 30:12 | 18 | 18 | ● |
| 4 | (SG) SV Habischried | 8 | 5 | 2 | 1 | 27:14 | 13 | 17 | ● |
| 5 | (SG) SV Witzenkarna | 9 | 4 | 1 | 4 | 21:31 | -10 | 13 | ● |
| 6 | (SG) SV Rohrnbach | 8 | 4 | 0 | 4 | 21:23 | -2 | 12 | ● |
| 7 | JFG Kronberg-Kickers | 9 | 2 | 2 | 5 | 8:19 | -11 | 8 | ● |
| 8 | (SG) SV Riedlhütte | 8 | 2 | 1 | 5 | 17:18 | -1 | 7 | ● |
| 9 | (SG) TSV [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |
| 10 | JFG [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |

**Jugend B**

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Schalding-Heining | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |
| 2 | JFG Kirnachkickers I | 9 | 7 | 1 | 1 | 34:14 | 20 | 22 | ● |
| 3 | Spvgg Niederalteich | 9 | 5 | 3 | 1 | 33:12 | 21 | 18 | ● |
| 4 | Spvgg Landshut II | 10 | 5 | 3 | 2 | 27:18 | 9 | 18 | ↗ |
| 5 | 1. FC Passau | 10 | 5 | 2 | 3 | 25:15 | 10 | 17 | ↘ |
| 6 | Spvgg GW Deggendorf II | 8 | 5 | 1 | 2 | 17:11 | 6 | 16 | ↘ |
| 7 | FC Ergolding I | 11 | 4 | 2 | 5 | 16:15 | 1 | 14 | ● |
| 8 | TuS 1860 Pfarrkirchen | 10 | 4 | 1 | 5 | 28:19 | 7 | 13 | ● |
| 9 | (SG) SC Rain I | 9 | 2 | 1 | 6 | 12:26 | -14 | 7 | ● |
| 10 | (SG) SV Hutthurm | 10 | 2 | 1 | 7 | 20:37 | -15 | 7 | ● |
| 11 | Spvgg Ruhmannsfelden | 10 | 0 | 1 | 9 | 2:40 | -38 | 1 | ● |
| 12 | DJK SV Altdorf | 9 | 0 | 1 | 8 | 11:41 | -30 | 1 | ● |

**Jugend C**

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | (SG) DJK Sennen I | 9 | 8 | 1 | 0 | 48:8 | 40 | 25 | ● |
| 2 | TSV Regen | 9 | 6 | 3 | 0 | 34:6 | 18 | 21 | ↗ |
| 3 | JFG Unterer Donauwald I | 9 | 6 | 2 | 1 | 30:11 | 19 | 20 | ↘ |
| 4 | JFG Kronberg-Kickers I | 9 | 5 | 0 | 4 | 20:17 | 11 | 15 | ● |
| 5 | Spvgg Ruhmannsfelden | 9 | 4 | 0 | 5 | 17:16 | 1 | 12 | ↗ |
| 6 | (SG) SV Haus i. Wald | 8 | 4 | 0 | 4 | 23:23 | 0 | 12 | ↘ |
| 7 | JFG Lusen | 9 | 3 | 1 | 5 | 15:27 | -12 | 10 | ● |
| 8 | (SG) SV Hutthurm | 9 | 2 | 1 | 6 | 16:31 | -15 | 7 | ● |
| 9 | (SG) TSV Spiegelau I | 8 | 2 | 0 | 6 | 12:40 | -28 | 6 | ● |
| 10 | (SG) DJK SSV Hinterschmiding I | 9 | 0 | 0 | 9 | 7:41 | -34 | 0 | ● |

**Foto oben zeigt die D!-Jugend. Foto rechts:: Mannschaft E1-Jugend**

**Jugend D2**

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | (SG) SV [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |
| 2 | TSV Schönberg | 12 | 11 | 0 | 1 | 39:9 | 30 | 33 | ● |
| 3 | FC Rinchnach | 11 | 8 | 0 | 3 | 41:21 | 20 | 24 | ● |
| 4 | (SG) TSV 1905 Bodenmais | 11 | 8 | 0 | 3 | 38:20 | 18 | 24 | ● |
| 5 | (SG) TSV Ringelai | 13 | 7 | 0 | 6 | 35:39 | -4 | 21 | ● |
| 6 | Spvgg Ruhmannsfelden II | 11 | 4 | 2 | 5 | 28:20 | 8 | 14 | ● |
| 7 | SV Riedlhütte II | 10 | 3 | 1 | 6 | 14:33 | -19 | 10 | ● |
| 8 | Spvgg Allersdorf/Kirchamach | 12 | 2 | 3 | 8 | 14:42 | -28 | 9 | ● |
| 9 | SV Gotteszell | 11 | 1 | 3 | 7 | 13:36 | -23 | 6 | ● |
| 10 | (SG) SV [illegible] | 11 | 1 | 2 | 8 | 12:30 | -18 | 5 | ● |
| 11 | JFG Kronberg-[illegible] | 12 | 1 | 0 | 11 | [illegible] | -42 | 3 | ● |

**Jugend D1**

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Schalding-Heining I | 11 | 10 | 0 | 1 | 40:8 | 32 | 30 | ● |
| 2 | Spvgg GW Deggendorf | 11 | 8 | 2 | 1 | 37:8 | 29 | 26 | ↗ |
| 3 | Spvgg Landshut I | 11 | 8 | 1 | 2 | 33:8 | 25 | 25 | ↘ |
| 4 | FC Ergolding I | 11 | 7 | 2 | 2 | 38:19 | 19 | 23 | ● |
| 5 | TSV Waldkirchen | 11 | 6 | 1 | 4 | 19:17 | 2 | 19 | ↗ |
| 6 | TuS 1860 Pfarrkirchen I | 11 | 5 | 2 | 4 | 21:21 | 10 | 17 | ↘ |
| 7 | FC Dingolfing | 9 | 3 | 2 | 4 | 17:21 | -4 | 11 | ● |
| 8 | (SG) SV Pattendorf I | 11 | 3 | 1 | 7 | 13:31 | -18 | 10 | ● |
| 9 | Spvgg Ruhmannsfelden | 11 | 2 | 2 | 6 | 11:21 | -10 | 8 | ● |
| 10 | 1. FC Passau I | 11 | 1 | 3 | 7 | [illegible] | [illegible] | 6 | ● |
| 11 | [illegible] | 10 | 1 | 1 | 8 | [illegible] | -25 | 4 | ↗ |
| 12 | (SG) [illegible] | 11 | 1 | 1 | 9 | 5:34 | -29 | 4 | ↘ |

**Jugend E2**

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | (SG) Zwiesel [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |
| 2 | 1. FC Viechtach I | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 21 | ● |
| 3 | (SG) Zwiesel II | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 18 | ● |
| 4 | SV Arnbruck II | 8 | 4 | 0 | 4 | 42:28 | 14 | 12 | ↗ |
| 5 | (SG) Prackenbach I | 8 | 4 | 0 | 4 | 22:24 | -2 | 12 | ↗ |
| 6 | (SG) Prackenbach II | 8 | 4 | 0 | 4 | 29:35 | -6 | 12 | ↘ |
| 7 | Spvgg Ruhmannsfelden II | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |
| 8 | SG Langdorf | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 3 | ● |
| 9 | SV Kirchberg i. W. II | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | ● |

**Jugend E1**

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1. FC Viechtach | 8 | 7 | 0 | 1 | 98:8 | 90 | 21 | ↗ |
| 2 | Spvgg Ruhmannsfelden | 7 | 7 | 0 | 0 | 87:8 | 79 | 21 | ↘ |
| 3 | SV Geiersthal | 8 | 5 | 1 | 2 | 41:50 | -9 | 16 | ↗ |
| 4 | TSV 1905 Bodenmais | 8 | 5 | 0 | 3 | 26:28 | -2 | 15 | ↘ |
| 5 | SV Gotteszell | 8 | 4 | 1 | 3 | 51:57 | -6 | 13 | ● |
| 6 | SV Arnbruck | 8 | 2 | 1 | 5 | 23:56 | -33 | 7 | ● |
| 7 | Spvgg 1924 Teisnach | 8 | 2 | 0 | 6 | 26:44 | -18 | 6 | ● |
| 8 | Spvgg Allersdorf/Kirchamach | 8 | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 18:93 | -75 | [illegible] | ● |
| 9 | Spvgg Patersdorf | 7 | 0 | 1 | 6 | 12:38 | -26 | 1 | ● |

**Spielszene E1-Jugend.**

**Spielszene der D1-Jugend.**

Alle Teilnehmer des traditionellen Eltern gg. Kinder – Spiels zum Abschluss der Ferientrainingswoche

Teilnehmer an den Endspielen der Damen und Herren A+B-Meisterschaft: Hermann Fischer, Florian Schuster, Tobias Kilger, Uli Voit jun., Julia Hof, Jasmin Brem (v.li.n.re.)

Michael Kauschinger, Valentin Bobenhausen, Laura Zahlauer, Nina Zuber, Julia Bielmeier, Jana Marchl (v.li.n.re.)

Bild oben:
Die U10-1-Mannschaft:Betreuerin Andrea Marchl, 1. TCR-Vorstand Simon Wiesinger; Julian Marchl, Tom Dötterl, Vincent Hofmann; knieend Maxima Stern, Lisa Schreiner

Die große TCR-Gruppe kurz vor dem Aufmarsch zum Festzelt

Die U10-3 – Mannschaft, die im niederbayerischen Halbfinale stand; vorne: Betreuer Jürgen Linsmeier, hinten (v.li.n.re.): Moritz Vogl, Jakob Aichinger, Eva Linsmeier, Lisa Völkl, Viktoria Aichinger

# 2017 war für den TCR ein sehr erfolgreiches Tennisjahr

Ein langes, arbeitsintensives, erfolgreiches und interessantes Jahr 2017 ist in wenigen Wochen für die Mitglieder des TCR wieder Geschichte. Eine spannende Saison mit Punktspielen, Training, der Organisation sportlicher Events wie das niederbayerische U10-Halbfinale und die Mixed-Landkreismeisterschaft, sowie die Hauptorganisation des 68. Ruhmannsfeldener Volksfestes waren die Highlights.

## Chronologischer Ablauf

Eine sehr erfolgreiche Punkterunde spielten die 13 TCR-Teams 2017 – so viele wie noch nie. Dies dokumentiert v.a. das insgesamt phantastische Abschneiden aller acht Jugendteams: 3 Meistertitel, 2 Vizemeisterschaften, 2 dritte Plätze und ein sechster Rang. Riesiger Trainingseifer, hohe Konzentrationsfähigkeit, großer Kampfgeist und ein variables taktisches Verhalten kennzeichnete alle Spielerinnen und Spieler der U8, U10, Bambini und Mädchen. Aber auch die Damen- und Herrenteams enttäuschten keineswegs, denn die Herren1 holten sich den Vizetitel in der Bezirksklasse2 und die Damen30 (Landesliga) und Herren30 (Bezirksklasse1) sicherten sich mit unerwartet hohen Siegen am letzten Spieltag höchstwahrscheinlich noch den Klassenerhalt.

Besonders stolz war der Verein auf die Bambini, U10-1 und U10-3, die in ihren Jugendklassen souverän Meister wurden. Die Bambini1 mit Jana Marchl, Laura Zahlauer, Nina Zuber und Julia Bielmeier holten sich unangefochten mit 12:0 Punkten und 32:4 Matchpunkten (MP) den Titel. Vizemeister in der gleichen Gruppe wurden die Bambini2 mit Sophie Biller, Steffi Süß, Bobenhausen Valentin, Michael Kauschinger, Sandro Kastner und Julian Marchl, die 9:3 Punkte und 25:11 MP erreichten. Ebenfalls guter Zweiter wurden die Mädchen mit Julia Hof, Hannah Linsmeier, Theresa Völkl und Sophia Kauschinger. Sie schlossen die Saison mit 10:2 Punkten und 28:8 MP ab. Mit 10:0 Punkten und 59:1 MP gewann die U10-1 mit Julian Marchl, Tom Dötterl, Vincent Hofmann, Maxima Stern und Lisa Schreiner überlegen ihre Gruppe. Genauso souverän mit 12:0 Punkten und 48:12 MP gewannen die U10-3 mit Jakob Aichinger, Moritz Vogl, Viktoria Aichinger, Lisa Völkl und Eva Linsmeier ihren Titel. Damit hatten sich beide U10-Mannschaften für das niederbayerische Halbfinale qualifiziert, wovon eines am 24. Juli in Ruhmannsfelden, auf der Anlage am Lerchenfeld, stattfand. Es war ein großer Event mit fünf Teams aus Untergriesbach, Passau-Grubweg, Freyung und den beiden Gastgebern. Nach zehn, größtenteils sehr spannenden Spielen belegte Ruhmannsfelden1 mit vier Siegen den 1. Platz und stand als Finalteilnehmer fest. Damit qualifizierte sich erstmals seit 2002, als man den Titel holte, wieder ein TCR-Team für das niederbayerische Finale.

Auch Ruhmansfelden3 zeigte, dass man zurecht bei diesem Turnier dabei war. Trotz starker Leistung gelang leider kein Sieg und man wurde Fünfter. Die Eltern beider TCR-Mannschaften kümmerten sich sehr engagiert und vorbildlich um die komplette Verpflegung der Teilnehmer und Zuschauer, was auch 2. TCR-Vorstand und Hauptorganisator Uli Voit sen. zum Abschluss der Veranstaltung lobend hervorhob.

Bereits einen Tag später holte sich die U10-1 mit einer bärenstarken Leistung beim Finalturnier in Aidenbach die niederbayerische Vizemeisterschaft und war damit die zweitbeste Mannschaft von 163 an der Punkterunde teilnehmenden Teams.

Sehr unglücklich verlor man dabei gegen den späteren Sieger Aidenbach mit 2:4, gegen Neustadt-Pförring (4:2) und Eging (6:0) gewann man klar. Groß war die Freude bei den Kids, Betreuern und Eltern über die damit errungene niederbayerische Vizemeisterschaft. Bei der Siegerehrung nahmen die TCR-Nachwuchscracks ganz stolz die Urkunde und den Pokal aus den Händen vom Beauftragten für Kleinfeldturniere, Louis Reber, entgegen.

## Volksfest-Organisation

Nach der Punkterunde (Mai bis Anfang Juli) wurde das Sportjahr durch die Hauptorganisation des 68. Ruhmannsfeldener Volksfestes (14.-17. Juli) unterbrochen. Vom 8. Juli (Aufstellen Festzelt) bis 18. Juli (Abbau Festzelt) arbeiteten Dutzende von TCR-Mitgliedern unermüdlich, fast Tag und Nacht, um den Festbesuchern vier einprägsame Festtage bieten zu können

Tennistraining, viele Spiele und großen Spaß erlebten insgesamt 52 Kinder in der ersten Sommerferienwoche, Anfang August. In der traditionellen und jahrzehntelang bewährten Ferientrainingswoche wurde den Bambini, Knaben, Mädchen und Kleinfeldspielern ein umfang- und abwechslungsreiches Trainings- und Turnierprogramm geboten. Die Ferientrainingswoche ist beim TCR, neben den allwöchentlichen Trainingseinheiten, seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Nachwuchsarbeit und –förderung. Highlight war, wie jedes Jahr, zum Schluss der Woche das „ElternggKids“-Spiel, das diesmal die Kids deutlich mit 53:36 gewannen. Die Kids und ihre Eltern ließen im Kreis der großen TCR-Familie, denn alle Mannschaften feierten Saisonabschluss, die Trainingswoche und die erfolgreiche Saison 2017 mit einem Rollbraten vom Grill und vielen Analysen und Erlebnissen dieser Saison ausklingen.

Leider mussten die Verantwortlichen des TC Ruhmannsfelden die 4. Mixed-Landkreismeisterschaften, die unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Helmut Brunner standen, wegen des schlechten Wetters bereits am Freitag für den geplanten Termin (1. + 2. Sept.) absagen und auf Sonntag, den 3. September, verschieben. Insgesamt war es ein sehr schönes, teilweise spannendes und qualitativ sehr gutes Turnier, das die 12 Paare aus zehn Landkreisvereinen boten. In allen Spielen wurde um jeden Ball gekämpft, obwohl letztendlich viele Matches relativ klar ausgingen. Die Zuschauer konnten viele kluge und unerreichbare Passierbälle, tolle Netzattacken und druckvolle Grundschläge bewundern, die dann auch entsprechend beklatscht wurden. Nachdem der Matchball im 20. und letzten Turnierspiel verwandelt war, standen Alexandra Pöhn (TC Langdorf) und Heinrich Schiller (TC Regen) als Sieger der vierten landkreisinternen Mixed-meisterschaft fest. Bravourös schlugen sich die TCR-ler: Lydia Fischl/Simon Wiesinger wurden Vizemeister nach einem engen 4:6/6:7 im Finale; Verena Kilger/Dominik Stern scheiterten im Viertelfinale und Monika Karl (TCR)/ Mark Aichele (Linden) wurden Dritte.

Im August und September wurden die Vereinsmeisterschaften im Einzel ausgespielt. In vielen spannenden und hart umkämpften Matches ergaben sich folgende Medaillenplätze in den einzelnen Wettbewerben: U8: 1. Nina Stiller; 2. Sophia Wagner; 3. Antonia Brunner. U10-MÄD: 1. Maxima Stern; 2. Lisa Schreiner; 3. Viktoria Aichinger. U10-KNA: 1. Tom Dötterl; 2. Julian Marchl; 3. Jakob Aichinger. Bambini-MÄD: 1. Julia Bielmeier; 2. Jana Marchl; 3. Laura Zahlauer + Nina Zuber. Bambini-KNA: 1. Michael Kauschinger; 2. Julian Marchl; 3. Valentin Bobenhausen. Mädchen: 1. Julia Hof; 2. Vanessa Leitner; 3. Annalena Haimerl + Sophia Kauschinger. Damen: 1. Julia Hof; 2. Jasmin Brem; 3. Veronika Achatz + Vanessa Leitner. Herren B: 1. Uli Voit jun.; 2. Hermann Fischer; 3. Günther Süß. Herren A: 1. Florian Schuster; 2. Tobias Kilger; 3. Simon Wiesinger.

Ankunft des langen Festzuges am Volksfestplatz

Einmal Probesitzen bitte

Nicht nur Bulldogs fanden reges Interesse bei den Besuchern

## Bulldogtreffen

Ein letzter Schluck zur Stärkung vor dem anschließenden Festzug

Musikantentreffen mt Musikwettbewerb am Sonntag im Festzelt

Buntes Treiben am Marktplatz

Blitzblank geputzt: Stolz fahren die Bulldogbesitzer vor

# Sommerfeste 2017

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Werner Troiber startete das 68. Ruhmannsfeldener Volksfest, dessen Ausrichter heuer der Tennisclub war, der für die Besucher ein ansprechendes Programm zusammengestellt hatte. Das bewährte Team der Freiwilligen Feuerwehr sorgte für die guten Volksfestschmankerl. Traditionsgemäß wurde um 18 Uhr durch den Musikzug Ruhmannsfelden das Volksfest mit einem Standkonzert am Marktplatz eröffnet. Dazu waren bereits viele Bürgerinnen und Bürger gekommen um die schmissige Blasmusik zu hören und sich danach in den langen Festzug einzureihen, der sich in Richtung Volksfestplatz formierte. Am Sonntag war ab 11 Uhr ein offenes Musikantentreffen. Moderatorin Caroline Süß hob hervor, dass alle Musiker ohne Gage auftraten, also nur aus Freude am Musizieren und Singen. Die anschließenden Stunden musikalischer Unterhaltung genossen die Freunde der böhmisch-bayerischen Blasmusik ganz besonders, denn der Musikzug Ruhmannsfelden machte seinem Motto „Blasmusik ist unsere Leidenschaft“ am Festsonntag wieder alle Ehre

Die Mannschaft der FFW Ruhmannsfelden sorgte für die kulinarischen Genüsse

## Sommernachtskonzert

Daniela Geiger mit Andreas Stich im Duett . Auch heuer war das Sommermnachtskonzert ein Ohrenschmaus für die zahlreichen Besucher.

## Bürgerfest

Bürgerfest – Einzug der Vereine, begleitet von den Klängen des Musikzuges der Kohlhofmusikanten mit Andreas Stich (re)

Der Marktplatz war voll und die Bürger amysierten sich prächtig beim Bürgerfest

## Weinfest

Gute Stimmung beim Weinfest

Otto und Sybille Wurzer sorgten für das leibliche Wohl

Prost: Stephan Achatz und Jürgen Oisch

Ausflug Essigfabrik Kriegl in Pilsting und das Glas-Museum

Sammeln für die Kriegsgräber an Allerheiligen

## Ausflüge & Aktivitäten
## Vorträge & Ehrungen & Zusammenkünfte

Franz Bauer liest im Seniorenheim St. Laurentius vor

Moormörder – Gruppenbild mit Regiesseurin und Schauspielern

# Bei den Silberdisteln ist immer etwas los

Die Senioren von Zachenberg und Ruhmannsfelden machten viele interessante Ausflüge und Tagesfahrten. Franz Bauer organisierte neben vielen anderen Fahrten auch einen Ausflug in die Essigfabrik Kriegl nach Pilsting. Auch im zurückliegenden Halbjahr gab es wieder interessante Vorträge und Besuche von Persönlichkeiten Politik & Gesellschaft. Auf die Silberdisteln ist Verlass. wenn es darum geht, den Ort mit Blumen zu verschönern. Franz Bauer sammelte an Allerheiligen fleißig für die Kriegsgräber und las den Senioren vor.

Landratskandidat Dr. Stephan Ebner und Abgeordneter Rainer zu Besuch bei den Senioren

Franz Bauer bekommt eine Spardose für den Sildberdistelstammtisch geschenkt

Besuch der Brett Weston-Ausstellung

»Da gherst da Katz« - Franz Bauer liest den Silberdisteln vor

Auslflug zum Waldfreden an Maria Himmelfahrt

Helmut Plenk vom VDK besucht die Senioren

Die Silberdisteln sorgen immer für einen schönen Brunnenschmuck, auch im Winter

Seniorenbürgerversammlung mit Bürgermeister Werner Troiber

Anzeigen

Bodenmais
Finkenweg 2
Tel: 09924 801

OPTIK HERRMANN
www.optik-herrmann.com

Ruhmannsfelden
Marktplatz 14
Tel: 09929 9573999

Sternbeck
Bäckerei Stern
Gotteszell-Bahnhof
Tel. 09929-1351
Filiale Ruhmannsfelden
Marktplatz 11
Telefon 09929 / 90087

Holzeinschlag u.
Rückebetrieb
Alfred Aichinger
Baumeisterweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel:09929/2494
Fax:09929/9587975
Mobil:0171/6842077
alfred.aichinger@web.de

Rechtsanwälte
Franz **Artmann**
Helmut **Aigner**
Susanne **Vilsmeier**
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Binderanger 1
94227 Zwiesel
Tel.: 09922/2012
Fax: 09922/1012
e-mail: ra_artmann@web.de
www.rechtsanwalt-artmann.de

Ihr Rundholzhändler aus der Region
Holzhandel Andreas Zellner
Zuckenrieder Straße 27
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929-959164
Fax.: 09929-959166
Mobil: 0171-4100232

KFZ-Sachverständiger Georg Köppl
SACHVERSTÄNDIGEN KONTOR GMBH
SVK
· Schadengutachten nach Unfällen
· Bewertung
Gartenstraße 13
Geiersthal
Tel. 0 99 23 / 80 21 44

ARAL
**ARAL** TANKSTELLE
**MAX ELLMANN**
94239 RUHMANNSFELDEN
TELEFON 0 99 29 / 10 41

Stimmungsvoller Fackelzug der FFW durch den Markt, begleitet vom Musikzug Ruhmannsfelden

## Jahrtag der FFW erstmals mit Fackelzug

Die Freiwillige Feuerwehr und der Naturverein feierten am letzten Oktobersamstag ihren Jahrtag mit einem Festgottesdienst, der von Pfarrer Helmut Meier zelebriert und den Naturvereinssängern musikalisch umrahmt wurde. Die Feuerwehr marschierte mit dem Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Lämmersdorf, vom Marktplatz in festlichem Zug in, die Pfarrkirche, angeführt vom Musikzug Ruhmannsfelden unter Leitung von Andreas Stich.
Nach dem Gottesdienst legte Feuerwehrvorstand Andreas Bauer eine Schale am Kriegerdenkmal vor der Pfarrkirche nieder im Gedenken an alle Gefallenen und Vermissten sowie die verstorbenen Kameraden. Ergreifend umrahmte der Musikzug diese Zeremonie. Erstmals gab es heuer einen Fackelzug, den der Musikzug Richtung Kindergarten anführte und über die Bachgasse zum Marktplatz begleitete. Danach traf man sich in „Carols's Bistro“ mit dem Patenverein zum Kameradschaftsabend. Vorstand Andreas Bauer begrüßte neben den Kameraden besonders Bürgermeister Werner Troiber, die Festmutter Elfriede Kilger und die Ehrenmitglieder. Die schöne Idee mit dem Fackelzug wolle man gerne beibehalten, vermerkte Bauer dankbar. Auch Bürgermeister Werner Troiber zeigte sich erfreut über den festlichen Fackelzug. Troiber dankte der Vorstandschaft mit den Mitgliedern für ihren steten Einsatz und wünschte ihnen bei gemütlichem Beisammensein schöne gemeinsame Stunden.

## Jugendfeuerwehr entsorgt Christbäume

Die fleißigen Helfer der Jugendfeuerwehr Ruhmannsfelden (Foto) waren mit Kommandant Rudolf Edenhofer, Jugendwart Rudolf Wurzer und Johann Schweiger zur Abholung der Christbäume im gesamten Marktgebiet unterwegs. Diese Entsorgungsaktion wird Anfang Januar 2018 wieder durchgeführt. Der genaue Termin wird bekanntgegeben.

Ehrenkommandant Max Jungbeck (re) gratuliert Kommandant Rudi Edenhofer zur Ernennung zum Oberbrandmeister

## Höchste Ehrung

Ehrenkommandant Max Jungbeck als Dienstältester bei der Feuerwehr überreichte dem ersten Kommandanten Rudi Edenhofer die Auszeichnung zum Oberbrandmeister. Edenhofer habe bei überörtlichen Einsätzen bewiesen, dass er nicht nur den eigenen Löschzug, sondern auch fremde Löschzüge erfolgreich und mit Umsicht leite. Deshalb bekam er die höchste Auszeichnung, die bisher noch kein Feuerwehrmann bei der Ruhmannsfeldener Wehr erhielt. Ehrenkommandant Max Jungbeck hat den Grundstein für erfolgreiche Jugendarbeit gelegt. Dafür bekam er die Ehrennadel in Silber Kreisjugendwart Martin Sterl ans Revers geheftet.

## Helferessen im Jubiläumsjahr

Den Gründungstag, 15. August, beging die FFW mit einem Helferessen im Segl-Saal. Vorstand Andreas Bauer betonte, die Jubiläumsfeier hätte man nicht so gelungen veranstalten können, wenn es nicht zahlreiche freiwillige Helfer gegeben hätte. Er sprach allen seinen aufrichtigen Dank aus. Zweiter Vorsitzender Franz Schmerbeck dankte Vorstand Andreas Bauer, denn auf ihm habe die gesamte Verantwortung der Festvorbereitungen gelastet, die nicht besser hätten laufen können. Ehrenmitglieder, der Patenverein Lämmersdorf, die passiven und aktiven Mitglieder der Feuerwehr und andere Helfer genossen das Mittagessen. Bei Kaffee und Kuchen saß man am Nachmittag noch gemütlich beisammen und verfolgte die 150-Jahr-Feier mit allen Höhepunkten nochmals in einem Film auf der Leinwand.

Hand in Hand arbeiteten die Bergwacht, HvO und Feuerwehr, um den „verletzten“ Jungen aus unwegsamem Gelände zu bergen und mittels Gebirgstrage abzutransportieren. Kl. Bild oben: Auch die Jugend übte fleißig mit

## Rettungskräfte üben gemeinsam

Zur Gemeinschaftsübung der Rettungskräfte im September begrüßte Bürgermeister Werner Troiber die ehrenamtlichen Helfer am Feuerwehrgerätehaus. So wie im letzten Jahr demonstriert, als sich alle Helfer Hand in Hand aufstellten, müsse ihre Zusammenarbeit funktionieren. Wie bei einem Zahnrad müsse jeder Handgriff ineinander greifen. Feuerwehr, Helfer vor Ort, Bergwacht, Rotes Kreuz seien eine Einheit, das zeichne unsere Helferorganisationen aus. Bei den Übungen lerne man auch aus kleinen Fehlern. Troiber dankte Kommandant Rudi Edenhofer für die Organisation dieser Übung und allen Beteiligten dafür, dass sie das in ihrer Freizeit tun, um den Nächsten jederzeit effiziente Hilfe bieten zu können. Kommandant Rudi Edenhofer dankte dem Dienstherrn, Bürgermeister Werner Troiber und besonders Klara Zellner, Herbert Brem jun. und sen. sowie Auto Zitzelsberger, für ihr Entgegenkommen zur Abhaltung der Übung aber nicht zuletzt auch allen, die an dieser Übung teilnahmen.
In dem von Kommandant Edenhofer erstellten Szenario, in dem er auch die Generalleitung hatte, mussten verschiedene Kriterien abgearbeitet werden, bei denen alle Helfer gefordert waren. Szenario: Autounfall mit einer eingeklemmten Person, einem Baby im Auto. Wie sich am „Unfallort“ ermitteln ließ war auch ein Junge aus dem Auto geschleudert worden und ein traumatisiertes Mädchen abgängig, das im unwegsamen Gelände gestürzt war und gesucht und geborgen werden musste. Die Helfer bekamen die Meldung über einen „Verkehrsunfall“ mit eingeklemmter Person. Unter Einsatzleiter Hans Schweiger ging es zum „Unfallort“ an der Bergstraße. Dann ging die schwierige Erstversorgung und Bergung der „Unfallopfer“ Hand in Hand.

## Jahreshauptversammlung mit höchster Ehrung

Bürgermeister Troiber eingerahmt von Kammeraden der FFW. Höchste Ehre wurde Kommandant Rudi Edenhofer zuteil

“Ein starker Körper mit intakten Gliedern“, diesen Eindruck vermittelte unsere Feuerwehr bei der Jahreshauptversammlung. Lob bekam die Wehr auch von Kreisbrandinspektor Christain Stiedl und Kreisbrandmeister Thomas Märcz, sowie von Bürgermeister Werner Troiber. Trotz des großen Jubiläums mussten auch noch 61 Einsätze gemeistert werden.
Ein hervorragender Ausbildungsstand, der den Berichten der einzelnen Funktionsträger zu entnehmen war, ermöglichte auch viele Beförderungen bei den Kameraden. Die höchste Auszeichnung bekam jedoch Kommandant Rudi Edenhofer.
Ehrenkommandant Max Jungbeck hatte als Dienstältester bei der Feuerwehr die besonders ehrenvolle Aufgabe an den ersten Kommandanten Rudi Edenhofer die Auszeichnung zum Oberbrandmeister zu überreichen. Edenhofer habe bei überörtlichen Einsätzen bewiesen, dass er nicht nur den eigenen Löschzug, sondern auch fremde Löschzüge erfolgreich und mit Umsicht leite. Deshalb bekomme er die höchste Auszeichnung, die bisher noch kein Feuerwehrmann bei der Ruhmannsfeldener Wehr bekommen hatte.

**Jugendfeuerwehren üben gemeinsam**

Kreisbrandmeister Märcz mit den Jugendgruppen und ihren Jugendwarten im Steinbruch Wildtier

**Wasserförderung über lange Strecken m.FFW Zachenberg**

**HVO Spende**

Beim 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gab es keine Erinnerungsgeschenke. Stattdessen eine Spende für einen guten Zweck. Bei der Generalversammlung war nun die Spendenübergabe an die Helfer vor Ort. Damit will die Feuerwehr einen Beitrag leisten zur Finanzierung des Ersatzfahrzeuges der Helfer vor Ort das nach einem Unfall neu beschafft werden musste.

**Fahrsicherheitstraining**

Damit die verschiedenen Fahrzeuge der Feuerwehr sicher geführt werden können wird immer wieder ein Fahrsicherheitstraining durchgeführt. Heuer übten die Feuerwehren von Patersdorf und Ruhmannsfelden am Volksfestplatz. (Foto) Die Übungen wurden unter Leitung von Hans Stöger von der Feuerwehr Patersdorf und Thomas Brem von der Feuerwehr Ruhmannsfelden durchgeführt. Sie hatten ein kritisches Auge auf die absolvierten Trainingseinheiten, ebenso wie Kreisbrandmeister Thomas Märcz, der selbst wieder an diesem Training mitmachte.

Training am Fahrsimulator

# Die in den Bäumen klettert

Forstwirtschaft hat in ihrer Heimatgemeide Ruhmannsfelden eine große Tradition und doch unterscheidet sich ihr Beruf von dem eines klassischen Forstarbeiters enorm. Als Baumpflegerin kümmert sie sich zum Beispiel darum, dass Bäume keine Wege oder Gebäude gefährden, in dem sie aufwendige Kronensicherungen anbringt, oder hoch oben im Baum bestimmte Äste mit der Motorsäge entfernt. Der Job ist nur im Teamwork zu erledigen, mindestens zwei Leute sind immer notwendig, um sich gegenseitig zu sichern, oder auch um die Umgebung rund um den Baum im Auge zu behalten.

Besonders beeindruckend sind, nicht nur für staunende Passanten, sogenannte „Problemfällungen“. Diese werden nötig, wenn ein Baum weichen muss, der nicht klassisch gefällt werden kann. Das ist oftmals dann der Fall, wenn sich zum Beispiel ein Waldbaum wie eine Fichte in einen privaten Garten verirrt hat, dort jahrelang unbehelligt wachsen konnte und nun droht, beim nächsten Sturm auf das Haus, oder eine nahegelegene Straße zu stürzen: „Das ist eine unserer Hauptaufgaben, hierfür steigt ein Baumpfleger mit Steigeisen in den Baum und trägt diesen von oben Stück für Stück ab. Die einzelnen Teile werden dann von einen Kollegen abgelassen. Dabei bewegen wir enorme Massen, bei einer Buche zum Beispiel hat ein ein Meter langes Stück Stamm mit 80 Zentimeter Durchmesser ein Gewicht von weit über 500 Kilo.“ Bis zu 30 Meter hohe Bäume hat sie so schon abgetragen. Ein echter Knochenjob für die 1,61 Meter große Baumpflegerin, denn schon mit einer normalen Motorsäge ist dies anstrengend, doch in der Höhe kann nur mit wesentlich kleineren, handlicheren Motosägen gearbeitet werden, die aber bei großen

Edith Steinbauer bei der Arbeit, hoch oben in der mächtigen Krone eines Bergahorns in Gotteszell

Baumpflege einer Eiche in Nürnberg

Bei einer Fällung wird immer mindestens zu zweit gearbeitet. Hier wird ein Baum in Patersdorf gefällt

Wie zwei Schornsteine ragen die nackten Stämme in den Himmel von Huberweid. Obenauf Edith, die damit beschäftigt ist die Stämme abzutragen

Stammdurchmessern schnell an ihre Grenzen gelangen.

Doch neben den Fällungen zählt auch die Pflege der Bäume zu Ediths Job. Egal ob Stadtbäume, Bäume in Dörfern, Siedlungen oder Gärten, als erstes steht immer die sogenannte „Ansprache“ des Baumes an. Der Baum wird eingehend begutachtet: Der Wurzelbereich, der Stamm, die Krone und das gesamten Umfeld werden genauestens unter die Lupe genommen. Es wird zum Beispiel nach nach Pilzbefall, dem Totholzanteil, Bodenrissen oder Spechtlöchern Ausschau gehalten. Erst danach wird entschieden ob und wie der Baum gepflegt wird, oder ob eine Fällung unausweichlich ist.

Wenn Edith Steinbauer morgens ihr Auto belädt, könnte man glauben, ein Kletterurlaub irgendwo in den Alpen stünde an: Zu Seil und Helm kommen Klettergurt, Karabiner und andere Bergsportausrüstung in den Kofferraum. Doch spätestens, wenn die 34-jährige auch noch Schnittschutzhose und Motorsäge dazu packt, dämmert einem, dass sie wohl etwas ganz anderes vor hat. Sie fährt in die Arbeit. Ihr Arbeitsplatz heute liegt in der Krone eines rund 20 Meter hohen Bergahorns. Dort hinauf steigt sie mit Hilfe von Steigeisen und Seilen, um

Alles im grünen Bereich. Edith bei einer Fällung in Böbrach

den Baum von einem allzu überhand nehmenden Efeu zu befreien. Edith ist Baumpflegerin.

Besonders angetan haben es Edith sogenannte „Solitärbäume“. Alleinstehende Baumriesen, die wie man sie manchmal auch noch inmitten eines Dorfes finden kann. „Ist das nicht faszinierend, ein Baum produziert Sauerstoff, spendet Schatten und aus allem was eine Baum hervorbringt, wird automatisch ein Produkt, das ein anderes Lebewesen braucht. Sei es das Totholz, die Hohlräume oder auch das Blattwerk, das im Herbst zu Boden fällt, alles ist wertvoll!“ erklärt Edith ihre Begeisterung für die Bäume. Besonders die Pflege alter Eichen hat es ihr angetan, denn in ihnen lässt es sich so wunderbar klettern.

Höhenangst ist bei diesem Job natürlich nicht angebracht. „Ab rund 10 Metern Höhe fangen Bäume an mitzuschwingen, das kann schon manchmal ein komisches Gefühl sein, aber ich habe da zum Glück wenig Probleme. Manchmal spüre ich aber nach Feierabend auf der heimischen Couch noch den „Seegang“, wenn ich den ganzen Tag bei Wind in einem schwankendem, 30 Meter hohem Baum gearbeitet habe“ lacht Edith.

Die Begeisterung für die Natur und den Sport wurden der Ruhmannsfeldenerin schon von Haus aus in die Wiege gelegt. Mit dem Vater Johann Steinbauer ging es schon im Kindesalter auf ausgedehnte Exkursionen durch den familieneigenen Wald und ihre Mutter Christiana brachte ihr ihre Liebe zum Sport in der freien Natur nahe. Zu ihrem jetzigen Beruf kam sie aber durch einen Zufall: „Ich habe 2009 im

Ein Blick nach unten. Die Sonne wird bald untergehen

Naturhochseilpark Schönberg gearbeitet und dort die Baumkletterer kennen gelernt, die den Park gebaut haben. Da ich bereits mit einer Motorsäge umgehen konnte und bei mir Begeisterung für das ganze Thema Ausrüstung und Sicherungstechnik bestand, habe ich manchmal als Bodenfrau ausgeholfen. Quirin mein Bruder zeigte auch noch Interesse und schon war es geschehen“. Zunächst betrieb sie die Baumpflege noch nebenberuflich, aber seit 2015 ist sie selbstständig und der elterliche Lebensmittelgroßhandel, in dem auch ihre Schwester arbeitet, muss so wohl oder übel auf sie verzichten.

Ein klassischer Lehrberuf ist die Baumpflege bis heute nicht, doch zahlreiche Ausbildungen und Kurse sind nötig, um zum einen das nötige Rüstzeug zum sicheren Arbeiten in einer potentiell lebensbedrohlichen Umgebung zu erwerben und zum anderen alles über Bäume und ihre richtige Pflege zu erlernen. „Man lernt nie aus als Baumpfleger. Die Kurse und Ausbildungen sind das eine, ein wirklich tiefes Wissen erlangt man aber erst durch das Lesen von Fachbüchern, dem stetigen Austausch mit den Kollegen und natürlich der Arbeit draußen“ erklärt Edith. Sie fährt fort: „Insgesamt ist dieser Beruf ideal für mich, da er wie maßgeschneidert ist auf meine Interessen und Talente, sei es die Materialkunde, das Wissen über Bäume, das Klettern oder auch die ganzen organisatorischen Aufgaben.“

Wenn Edith an einem Samstag ihren Wagen packt könnte man glauben, dass sie auch am Wochenende arbeiten geht, denn wieder kommen Seil und Gurt in den Kofferraum. Doch diesmal hat sie frei. Heute kann sie einem ihrer liebsten Hobbys nachgehen, es geht zu Sportklettern. Ob am heimischen Kaitersberg, in den Alpen, auf der griechischen Insel Kalymnos oder in Südafrika, Thailand oder in den USA, dank ihrer Kletterbegeisterung ist sie schon ganz schön rumgekommen. Aber jetzt im Winter ist es wahrscheinlicher, dass Eisgeräte oder Tourenski eingepackt werden, denn Edith ist auch eine begeisterte Wintersportlerin.

***Philipp Radtke***

Industrieklettern ist ein Hobby von Edith. Damit hält sich die quirlige Baumpflegerin fit für den harten Job

**Wir heizen Ihnen so richtig ein!**

BERNHARD WÜHR
HEIZUNG UND SANITÄR

- Wärmepumpensysteme
- Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichersystemen
- Brauchwasserwärmepumpen
- Solaranlagen für Heizung und Warmwasser
- Pellet-, Hackschnitzel- und Stückholzheizungen
- Effiziente Öl- und Gasbrennwertheizungen

**25 Jahre Erfahrung** und ausgereifte **Systemtechnik** sprechen für uns!

**Wir beraten Sie unverbindlich und bieten Ihnen die für Sie passende Lösung, unabhängig ob Sie einen Neubau oder eine Modernisierung planen!**

*Marktstr. 11 – 94239 Ruhmannsfelden –Tel. 09929/902220*
*E-Mai.: info@heizung-wuehr.de • www.heizung-wuehr.de*

Die Stub'n Musi Stadler erfreute mit Zither und Hackbrett

## Seniorenausflug der Pfarrei

Zunächst ging es nach Heilsbronn in Mittelfranken. Auf der Fahrt berichtete Pfarrer Helmut Meier bereits vorab viel Wissenswertes über die Reiseziele. Am Mittag gab es das 3-Gänge-Menü, wie es Pfarrer Helmut Meier formulierte, nämlich Semmeln, Würstl und Senf. Danach besichtigte man die „Historischen Eisenhammer Eckersmühlen". An der Roth gelegen ist dort ein lebendiges Museum, das dem Besucher die Kunst des Hammerschmiedens und den Umgang mit dem glühenden Eisen eindrucksvoll vor Augen führt, was die Ausflügler bestaunen konnten. Der Schmied fertigte einen Nagel, den er dann Pfarrer Helmut Meier als Andenken überreichte.

Anne Kilger fotografierte Pfarrer Meier im Gespräch mit dem Schmied

## Adventssingen im Zwei-Jahres-Rhythmus

„Friedensstern ermahn die Welt, dass Frieden uns zusammen hält", sang der Frauensingkreis begleitet auf der Zither von Sepp Friedrich, beim Adventssingen 2016.

Eine Pastorale auf der Orgel, gespielt von Thomas Hödl, leitete das Adventsingen ein. Die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins unter Leitung von Roswitha Tax und Christine Kaspar sangen„Jetzt fangen wir zu singen an", gefolgt vom Adventsmenuett der Gitarrengruppe unter Leitung von Andrea Bielmeier. Organisator Fritz Ring dankte allen die bei den Vorbereitungen halfen und meinte zu den Besuchern, sie sollten sich mitnehmen lassen in dieser besinnlichen Stunde unter dem Motto „Ein Licht erstrahlt". „Advent du wast so schee stad, wenn Frieden wat und koa Streit" so der Beitrag der Rhythmusgruppe St. Laurentius. Über die „Dö staade Zeit" sangen die Naturvereinssänger mit ihren schönen Männerstimmen unter Leitung von Gustl Lankes. Nach dem Beitrag von Fritz Ring bezauberte der Kirchenchor unter Leitung von Thomas Hödl und die „Stub'n Musi Stadler". Ramona Kauschinger las die Geschichte „Von Milliarden Sternen", Unter Leitung von Andrea Bielmeier brachten die Musiker und Musikerinnen auf ihrer Steirischen die festliche Weihnachtsarie. Die jungen Bläser des Musikzuges Ruhmannsfelden Marius Kasperbauer, Lukas Kellermeier und Michael Süß meisterten ihr musikalisches Debüt ohne die Begleitung der erfahrenen Musikerkollegen glänzend. „Was kündet uns der Engel Liad" trugen Leonie Kaspar, Stefanie und Sebastian Englert vom Trachtenverein vor. Pfarrer Helmut Meier dankte den Organisatoren des Adventsingens Fritz Ring und Thomas Hödl und meinte, das zeige, dass es in Ruhmannsfelden und Umgebung außer Fußball auch noch Menschen gebe die Musik machen.

## Gelungenes Pfarrfest

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Wolfgang Englert begrüßte die Gäste zum Pfarrfest, zu denen auch Hausherr Pfarrer Helmut Meier zählte. Zur Freude der Besucher spielte der Musikzug schmissig auf. Im schattigen Pfarrgarten genossen die Besucher viele Schmankerl. Besonders gefragt war am Nachmittag das große Torten- und Kuchenbuffet des Frauenbundes und die Tombola mit vielen schönen Preisen.

Festgottesdienst zum goldenen Prieserjubiliäum mit großem geistlichen Aufgebot

Pfarrer Hans Kauschinger ging durch die Reihen und wünschte Friede sei mit dir«

Erinnungsfoto mit dem Jubilar, Kanonikus Karl Raster mit Priestern und Ministranten

## Ruhmannsfeldener feiert goldenes Priesterjubiläum daheim

Mit Pauken und Trompeten wurde das Goldene Priesterjubiläum von Kanonikus Karl Raster in der Pfarrkirche Ruhmannsfelden gefeiert. Er ist ein gebürtiger Ruhmannsfeldener und begann deshalb den Festtag in seiner Heimatgemeinde mit einem Gottesdienst, von dem die Besucher noch lange schwärmen werden.

Nach dem feierlichen Einzug der Priester und Ministranten in die Pfarrkirche, begrüßte Pfarrer Helmut Meier die Gottesdienstbesucher, zu denen auch die Familie von Karl Raster gehörte. Mit dabei waren auch Staatsminister Helmut Brunner und der zweite Bürgermeister Bernhard Wühr mit Gattin Petra. Pfarrer Helmut Meier beglückwünschte Kanonikus Karl Raster zu seinem Jubiläum und stellte fest, dass er der 637. Stiftskanonikus sei, aber für Ruhmannsfelden der erste sei. Angesichts der besonderen Feier werde die Kommunion in seiner Vollgestalt mit Brot und Wein gefeiert.

Kanonikus Karl Raster meinte, es gebe nichts Schöneres als diesen Festtag gemeinsam zu feiern. Dazu begrüßte er neben dem Hausherrn Pfarrer Helmut Meier seine Weggefährten in seinem langen Priesterleben die mit ihm den Festgottesdienst feierten. Professor Norbert Glatzel, Missionspfarrer Alfred Heller, der 35 Jahre in Brasilien wirkte, die Pfarrer Jakob Wiesbeck, Josef Grillmeier, Albert Köppl, Ludwig Gradl, Pfarrer Johann Six, der in Ruhmannsfelden Kooperator war, und Pfarrer Hans Kauschinger, der ebenfalls ein Ruhmannsfeldener ist und die Festpredigt hielt, in der er auf die Klöster und Glaubensverbreitung in unserer Gegend und das lange Priesterleben von Kanonikus Karl Raster einging.

1967 wurde Karl Raster im Dom zu Regensburg von Bischof Rudolf Graber zum Priester geweiht. Er kam als Kaplan nach Allkofen, Am-berg St. Martin und Ebnath. Ab 1973 war er Pfarrer in Adertshausen, Gangkofen, Straubing-Christkönig und Teisbach bei Dingolfing. Ab 2005 war er Kanonikus an der Stiftsbasilika zur Alten Kapelle in Regensburg. In dieser Zeit durfte er im Auftrag des Bischofs sieben Jahre lang das Sakrament der Firmung spenden. Eine besondere Freude war es ihm, dass er auch in Ruhmannsfelden firmen durfte.

Seit 2016 lebt Karl Raster in Plattling im Ruhestand, deshalb ließen es sich die Plattlinger nicht nehmen, den Festgottesdienst zum Jubiläum mitzugestalten. Unter der Gesamtleitung von Organist Thomas Hödl erfreute die "Kassiansmesse" von Karl Norbert Schmidt, für Chor, Orgel, Bläser und Pauken die Gottesdienstbesucher. Das Lied "Segne und behüte" von Carl Thiel, aus der Regensburger Festmesse, sowie "Dankbar lasst es uns verkünden" und "Großer Gott, wir loben dich" ebenfalls von K. N. Schmidt ergänzten die anspruchsvollen Stücke. Dargeboten wurde der musikalische Festreigen von den Chören St. Jakobus, Achslach und St. Laurentius, Ruhmannsfelden.

An der Orgel erfreute Roswitha Artmeier, Direktorin der Berufsfachschule für Musik sowie das Bläserensemble und die Pauken der Berufsfachschule für Musik in Plattling unter der Leitung von Harald Huber. Alles zusammen war ein Klangerlebnis, das diesem außergewöhnlichen Fest den würdigen Rahmen verlieh.

Nach dem festlichen Auszug der Priester und Ministranten nahm Kanonikus Raster viele Glückwünsche entgegen. Mit der Familie und den Ehrengästen feierte Kanonikus Karl Raster diesen Ehrentag im Berggasthof Zottling. Dort gab es einige ehrende Festreden über das segensvolle Wirken von Kanonikus Karl Raster. Staatsminister Helmut Brunner und der zweite Bürgermeister Bernhard Wühr, betonten, die Heimat sei stolz auf Kanonikus Karl Raster. Ein so außergewöhnliches Jubiläum sei ein unvergessliches Ereignis sowohl für die weltliche als auch die kirchliche Gemeinde.

+++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern – Not

Altar an Fronleichnam

Festlich geschmückter Fronleichnam Altar bei Familie Schaffer

Osterbrünnl Weihnacht

Johannes Troiber spielt auf der Trompete, auf dem Akkordeon begleitet von seinem Vater Heinrich (li.Mitte) daneben die kleine Stella Greindl. Im Hintergrund die Naturvereinssänger, Organisator Horst Münch und rechts Alfred Altmann aus Viechtach. **Heuer Abmarsch am 23.12. um 18 Uhr am Kirchplatz**

Caritas Sommerfest

Die Caritas Sozialstation „Oberes Teisnachtal" hat für ihre Patienten im Pfarrheim ein unterhaltsames Sommerfest arrangiert, zu dem auch ein gemeinsames Mittagessen gehörte

Das sind die neuen Ministranten

Pfarrer Helmut Meier bat um Aufstellung zum Gruppenfoto mit den neuen Ministranten

Erntedankkrone vom Gartenbauverein Zachenberg

Dem prächtigen Pferdegespann mit der Erntekrone, gefahren von Andreas Zellner jun., folgen Bürgermeister Werner Troiber, Gartenbauvereinsmitglied und Organisator Alois Oischinger, die Markträte Heinrich Gierl, Andreas Zellner sen. und Elisabeth Kopp (v.li.)

# Stimmungsvolle Winterfeste

Mit dem Wolfausläuten am 9. November beginnt die Saison der Winterfeste. Auf den Nikolaus freuen sich nicht nur die Kinder. Am 5. Dezember findet traditionell der Nikolausveranstaltung des Naturvereines statt, 2017 bereits zum 46. Mal. Am ersten Adventswochenende freuen sich Groß und Klein auf den zweitägigen Weihnachtsmarkt. Die Vereine sorgen für das leibliche Wohl und festliche Stimmung

Die Erde bebt, wenn die Wolfausläuter die Glocken schwingen

## Wolfausläuten

Eine Abordnung der Wolfausläuter machte auch Station im Altenheim St. Laurentius

Da passt kein Blatt Papier zwischen die Menschenmenge. Rund tausend Leute waren auf dem Marktplatz und 600 Päckchen für Kinder wurden verteilt

Bürgermeister Werner Troiber mit den Engelchen Lisa und Greta. Moderatorin Heike Dachs interviewt einen Nikolaus

## Nikolausfest

### Flöckchen

**Eine Nikolausgeschichte von Xaver Wiesinger**

Am Nikolausabend nachmittags, die kleine Franziska lehnte am Fenster und schaute zum Himmel. Vielleicht sehe ich den Nikolaus, dachte sie. Da fing es an zu schneien. Die Flocken tanzten aus den Wolken zur Erde. Franziska sah ihnen mit Freude zu.

Eine Flocke verirrte sich und blieb am Fensterbrett liegen. Franziska öffnete das Fenster und wollte die Flocke mit dem Finger zerdrücken. »Bitte tue es nicht«, sagte die Schneeflocke. Franziska war erstaunt, eine Schneeflocke die reden kann.

»Ja, wenn ich auch gefrorenes Wasser bin, so lebe ich und spende Leben«, so die Schneeflocke. Franziska fragte, »wo kommst du her Flöckchen?« Flöckchen fing an zu erzählen: »Von den hohen Wolken zur Erde. Ich sah das Christkind, den Nikolaus, die Englein, viel Not, Hunger, Krieg und Zerstörung – aber auch Glück, Freude, Liebe und dich, Franziska. Aber jetzt wäre ich wieder gerne bei meinen Schwestern«. »Ich helfe dir. Ich puste dich vom Fensterbrett einfach runter«, sagte Franziska zum Fllöckchen. Und mit einem kräftigen Luftstoß flog Flöckchen davon. »Danke«, rief Flöckchen zurück, » ich weiß auch, dass heute der Nikolaus zu dir kommt, und an Weihnachten kehrt das Christkind bei dir ein. Auf Wiedersehen Franziska«!, »Auf Wiedersehen Flöckchen«!. So verging der Nachmittag und es wurde schon dunkel. Franziska war sehr glücklich und die Freude auf den Nikolaus, der sie am Abend besuchte, war noch viel größer!

# Weihnachtsmarkt

Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes gaben die Sänger des Naturvereins ein Ständchen. Bürgermeister Werner Troiber begrüßte alle Marktbürger. Gemeinsam mit Minister Helmut Brunner besuchte er den Stand der Arberkliniken, die für Pflegekräfte warben.

Weihnachtsmarktorganisator Wolfgang Kammerl und Kindergartenleiterin Monika Ursof mit den Kindern auf der Bühne

Gute Laune an allen Wärmeständen

Die Sengzelten waren wie jedes Jahr sehr begehrt

Gute Laune beim Team der Bergwacht

Adventsstimmung am Samstagabend auf dem Weihnachtsmarkt

*Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein glückliches und gesunden Jahr 2018!*

seit 2011 zertifiziert als Baby-freundliche apotheke

**Marien-Apotheke Voit OHG**
Poststraße 20
**94239 Ruhmannsfelden**
Telefon: 0 99 29 / 94 13 0
Telefax: 0 99 29 / 94 13 13
info@marien-apo-voit.de
www.marien-apotheke-ruhmannsfelden.de

Das
Jahr 2017
neigt sich dem
Ende zu und macht
uns deutlich, wie relativ
unser Empfinden für die
uns zur Verfügung stehende Zeit ist. Die Herausforderungen für uns alle werden ständig
größer. Eines jedoch bleibt. Die Beziehungen zwischen Menschen werden stets
einen hohen und unersetzbaren Wert behalten. In diesem Sinne danken wir Ihnen für die
gute Zusammenarbeit

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches und erfolgreiches 2018

wünscht Ihnen Werner Rankl
bevollmächtigter Bezirkskaminkehrer
mit Mitarbeitern

**Kaminkehrermeisterin**
**Astrid Kopp**

Kaminkehrerbetrieb
Energieberaterin (HWK)
Fachkraft für Rauchwarnmelder

***Wir erledigen zuverlässig:***

- Sämtliche Kehr -, Mess – und Überprüfungstätigkeiten
- Reinigung von Küchenherden, Kachelöfen, Kaminöfen, Pelletöfen
- Heizkesselreinigung aller Art, Reinigung von Ofenrohren
- Kernbohrungen jeder Art, Verkauf von Pellets u. Brennholz
- Verkauf und Montage von Rauchwarnmeldern

**Huberweid 5 • 94239 Ruhmannsfelden**
**Tel.:09929/3281 – Fax.:09929/9576416**
**Email: amkopp@t-online.de**

**Kasparbauer & Kopp GBR**

**Kamine • Öfen • Herde**

Hartwachsriederweg 41
94253 Bischofsmais/Habischried
info@kkkamin.de • www.kkkamin.de

**Telefon 09920 / 903623**

Kompetente Beratung
Hauseigener Kundendienst für Pellets- & Kaminöfen
Verkauf und Montage von Edelstahlkaminen
Fachgerechte Ofenanschlüsse

**Öffnungszeiten**
Fr. von 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr
Gerne auch nach tel. Vereinbarung

## Feste & Veranstaltungen

**31.12.2017 Silvesterbuffet**
**ab 19 Uhr im »Kaffeedscherl«, Poststraße 3.**
**Platzreservierung unter**
**Telefon 09929 / 13657**

**5. Januar 2018**
**Schafkopfturnier des Pfarrgemeinderat**

**18. Januar 2018, Donnerstag**
***Feierliches Gelöbnis***
***der Rekruten der Bundeswehr*** Ausbildungskompanie 112 und 122

**20. Januar 2018, Samstag, Pfarrball**
**im Segl-Saal Ruhmannsfelden**

**27.Januar 2018, Samstag, Faschingsball der FFW Lämmersdorf**
im Segl-Saal Ruhmannsfelden

**2. April 2018 Ostermarkt**
von 12 bis 17 Uhr am Marktplatz. Alle Geschäfte sind geöffnet

## Termine Silberdistel

**Termine & Information für 2017**
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr T*reffen im Gasthaus Kopp am Marktplatz*

## Kontaktdaten & Öffnungszeiten

**Recyclinghof Ruhmannsfelden**
*Sommeröffnungszeiten:*
Dienstag von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

*Winteröffnungszeiten:*
Dienstag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

**Recyclinghof Geiersthal**
*Sommeröffnungszeiten:*
Mittwoch von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr
*Hier können auch Kühl/Gefriergeräte, Fernsehgeräte usw. entsorgt werden*

**Tourist-Info Ruhmannsfelden**
Am Marktplatz 10, im „Haus des Lebens"
Postanschrift:
Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 01525/3859180
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch von 08:30– 12:30 Uhr

**VG – Rathaus**
Montag – Freitag von 8 Uhr – 12 Uhr
Montag – Donnerstag 13.30 Uhr – 16 Uhr
und Termine nach vorheriger Vereinbarung
Tel.09929/94010
Fax: 09929/940140

## Termine für Skifahrten in schneesicheren Gebieten mit Seitz-Reisen

Samstag 06.01.18 Saalbach mit Aprés Ski
Samstag 13.01.18 Alpendorf St. Johann
Samstag 20.01.18 Planai Hochwurzen
Samstag 27.01.18 Elmau am Wilden Kaiser mit Aprés Ski
Samstag 03.02.18 Großarl
Samstag 10.02.18 Flachau mit Aprés Ski
Samstag 17.02.18 Mühlbach Hochkönig
Samstag 24.02.18 Bad Hofgastein Skizentrum Angertal
Samstag 03.03.18 Flachau Zauchensee
Samstag 10.03.18 Schladming mit Aprés Ski
Samstag 17.03.18 Flachau
Samstag 14.04.18 Tauernskitag in Obertauern

**Gruppenrabatt:** ab 10 Personen
Gemeinsame Anmeldung erforderlich
Die Fahrten werden jeweils mit einem Reisebus mit Schlafsessel / WC durchgeführt. Bei schlechter Schneelage, und wenn die Mindestteilnehmerzahl (25 Pers.) nicht erreicht wird, behalten wir uns das Recht vor, die Fahrt abzusagen.

**Abfahrten:**
04:35 Uhr Ruhmannsfelden, Reisebüro Seitz
05:00 Uhr Deggendorf Busbahnhof bei der Stadthalle
(weitere Zustiege für Gruppen auf Anfrage)

**Faschingsferien:**
4 Tage Skisafari in Südtirol von Mittwoch 14. Februar bis Samstag 17. Februar 2018

Information und Anmeldung: Seitz Reisen Ruhmannsfelden
Tel. 09929/9591-0 info@seitz-reisen.de
www.seitzreisen.de

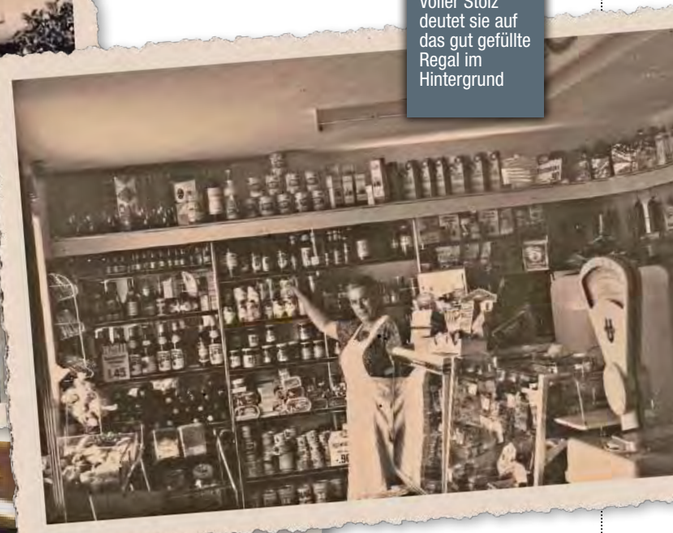
Gasthaus
Zum Bräu
*Schulstraße 13, 94239 Ruhmannsfelden*
*Tel. 09929/902083 www.gasthaus-segl.de*

°tägl. Mittagstisch
°Themenbüffet`s
°Catering
°Do Ripperlessen

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.. 10:00-13:30
Do.-So. 10:00-13:30 und ab 17:00 Uhr

°Pizzen u. alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Ein Bild aus den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts zeigt meine Mutter vor dem Laden (hintere Reihe dritte von links). Auf den Ladenschild rechts oben ist die Inschrift zu lesen: Gemischtwaren J. M. Brem – Holzhandel Bauwaren – M. Kilger



Maria Brem in ihrem Laden. Voller Stolz deutet sie auf das gut gefüllte Regal im Hintergrund

Ein Bild aus den 80er Jahren zeigt von links: Gisela Kilger (jetzt Wittenzellner), Marille Karaminkov, Georg und Mathilde Kilger

# Seit 75 Jahren
# Lebensmittel Kilger Ruhmannsfelden

Mathilde Kilger erzählt:
„Der Laden am Bahnhof war das Heiratsgut für meinen Vater Joseph Brem, der aus der Stegmühle stammte. Onkel Michael Brem war Pächter des Lebensmittelladens. Im Sommer 1942, unsere Familie lebte zu dieser Zeit in Preussisch Oldendorf in Nordrhein-Westfalen, schrieb er uns, wir sollen uns einen neuen Pächter suchen. Er komme mit der Handhabung der Lebensmittel-Marken nicht zu recht, denn nach dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges wurden alle Lebensmittel rationiert. Die bekam man in den Geschäften nur noch Ware gegen diese Lebensmittelmarken.
Genau in der Zeit musste unser Vater Josef Brem beruflich mit seiner Firma nach Briansk, Nähe Smolensk. In Westfalen wurde es immer gefährlicher, denn es gab zu dieser Zeit schon Fliegerangriffe. Maria Brem, meine Mutter, wollte deshalb mit uns Kindern nicht mehr alleine dort bleiben. Wir sind daher im Juni 1942 nach Hause gezogen. Am 1. Oktober 1942 hat meine Mutter dann den Laden übernommen. Ich war damals 15 Jahre alt und bin seitdem ohne Unterbrechung im Geschäft tätig gewesen. Zuerst habe ich meiner Mutter im Laden geholfen. Von 1964 bis 2004 war ich Eigentümerin des Lebensmittelgeschäfts. Nach mir hat meine Tochter Gisela den Laden übernommen."
Bis auf den heutigen Tag ist der „Tante Emma Laden" am Bahnhof sehr beliebt. Beim Einkauf dort findet man sich zu einem kleinen Ratsch zusammen und tauscht Neuigkeiten aus. Mathilde Kilger ist inzwischen 90 Jahre alt und unterhält sich auch jetzt noch gerne mit den Kunden.

*Ein Beitrag von Anne Kilger*

# Ein Sommerhäusl im Winter ...

Foto: Isolde Deiser

# Wir verabschieden uns und sagen leise Servus

*Hermann Gölitz*
**23.05.1945*
*† 01.05.2017*

*Bernhard Börste*
**27.02.1934*
*† 11.08.2017*

*Johann Muhr*
**01.04.1940*
*† 05.09.2017*

*Anna Batzer*
**13.10.1933*
*† 13.10.2017*

*Rudolf Bayerer*
**11.09.1957*
*† 18.10.2017*

*Josef Linsmeier*
**19.08.1945*
*† 25.10.2017*

*Renate Karl*
**30.06.1955*
*† 04.07.2017*

*Gerhard Arbinger*
**01.10.1948*
*† 21.07.2017*

Anzeige

Im Team für Sie da.

PROBST & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Unsere Kanzlei besteht aus drei Rechtsanwälten, die von einem Team aus Fachkräften unterstützt werden. Mit langjähriger Berufserfahrung und Spezialisierung auf Fachgebiete bieten wir Ihnen eine möglichst umfassende und individuelle Betreuung in einem breiten Spektrum von Rechtsgebieten an.

Bei uns kennt jeder die Stärken der Kollegen, weshalb wir bei Bedarf unkompliziert Spezialwissen nutzen können. Neben fachkundiger Rechtsberatung gewährleisten wir zielorientierte Prozessvertretung mit wirtschaftlichem Weitblick.

Nach dem plötzlichen Ableben unseres geschätzten Anwaltskollegen Josef Artmann führen wir gemäß seinem Anliegen die Kanzlei Artmann als Zweigstelle unserer Kanzlei fort. Es ist unser Ansporn, in Ruhmannsfelden und Umgebung weiterhin eine engagierte Rechtsberatung zu bieten.

**Wir führen vor Ort Beratungen und Besprechungen nach Terminvereinbarung durch.**

Wir stellen uns vor!

RA Egon Probst
Rechtsanwalt, Fachanwalt

RA Rolf Majora
Rechtsanwalt, Fachanwalt
in Kooperation

RA Egon Probst jun.
Rechtsanwalt, Fachanwalt

**Rechtsanwälte Probst & Kollegen**

Bahnhofstraße 16
94209 Regen
Tel. 09921/94350
Fax 09921/943535

Marktplatz 3
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/ 90 21 56

www.kanzlei-probst.com
info@kanzlei-probst.com

Montag bis Freitag von 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr

EP:Baumann
ElectronicPartner

**Ihr Ansprechpartner in den Bereichen:**

- Elektrotechnik (z. B. Installation, Rauchmelder, SAT-Anlagen, Smart-Home-Steuerung im Haus, Beleuchtung u. v. mehr)
- Photovoltaik mit Speicherung
- eigene Meisterwerkstatt
- autorisierter Miele-Kundendienst
- Servicepartner für Bauknecht/Whirlpool, Hoover/Candy, Silverline, Küppersbusch, Amica

**Ihr Elektrofachgeschäft in den Bereichen:**

- Telekom,
- TV, Multimedia, Sky
- Elektro-Hausgeräte (Waschen, Trocknen, Kochen, Bügeln, Kühlen und Gefrieren, Kaffeevollautomaten, Kleingeräte, Sonos und vieles mehr…..
- Wertgarantie-wir schützen Sie vor Reparaturkosten und 0% Finanzierung

Baumann GbR Klaus Baumann, Christian Kilger
Hauptstrasse 12, 94539 Grafling
Tel: 0991/ 25467 Fax: 0991/23959
Email: info@ep-baumann.de Homepage: www.ep-baumann.de
und für den Bereich Elektro: www.elektro-epbaumann.de

Mein Service
macht den Unterschied.

TAXI DORNER

Sichetweg 29
94239 Ruhmannsfelden

☎ 09929 / 736

Dialysefahrten • Krankenfahrten • Privatfahrten

# Bieten Sie Ihren Ansprüchen mehr.

## Der neue Hyundai i30

**Steigen Sie ein und überzeugen Sie sich von den vielen technischen Highlights:**

- 8" Radio-Navigationssystem mit LIVE Services[1]
- Induktives Laden des Smartphones[1,2]
- Aufmerksamkeitsassistent
- Aktiver Spurhalteassistent u. v. m.



Konnektivität mit Android-Auto™, Apple CarPlay™[,3]



Totwinkel-Assistent[1]

**Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG**
Deggendorferstr. 2, 94239 Ruhmannsfelden
www.autohaus-aichinger.de

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5 – 3,6 l/100 km; $CO_2$-Emission kombiniert: 126 – 95 g/km; Effizienzklasse: C – A+. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. [1]Auf Wunsch gegen Aufpreis. [2]Mit Qi-Standard. [3]Apple CarPlay™: eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc. Android-Auto™: eingetragenes Warenzeichen von Google Inc.

5 JAHRE GARANTIE OHNE KILOMETER-BEGRENZUNG*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.